

Kultur- und Sozialwissenschaftliche Fakultät  
Politikwissenschaftliches Seminar

INFORMATION

# Lehrveranstaltungen



POLITIKWISSENSCHAFT

VORLESUNGSVERZEICHNIS FRÜHJAHRSSEMESTER 2020



# Inhaltsverzeichnis

<b>Adressen</b> .....	<b>4</b>
<b>Termine</b> .....	<b>6</b>
<b>Begrüßung</b> .....	<b>7</b>
<b>Der Studiengang Politikwissenschaft</b> .....	<b>8</b>
Bachelor of Arts in Politikwissenschaft: <i>Credits</i>	
Master of Arts in Politikwissenschaft: <i>Credits</i>	
Musterstudienplan BA Politikwissenschaft <i>Major</i> ab HS 16	
Musterstudienplan BA Politikwissenschaft <i>Minor</i> ab HS 16	
Musterstudienplan BA Politikwissenschaft <i>Major</i> ab HS 19	
Musterstudienplan MA Politikwissenschaft <i>Major</i> ab HS 16	
Musterstudienplan MA Politikwissenschaft <i>Major</i> ab HS 16	
Studienplanung: Vollzeit nach Musterstudienplan 2016, Beginn FS	
Studienplanung: Vollzeit nach Musterstudienplan 2019, Beginn FS	
Studienplanung: Vollzeit nach Musterstudienplan 2019, Beginn HS	
Studienaufbau: Methoden im politikwissenschaftlichem Studium	
<b>Kurzübersicht der Lehrveranstaltungen</b> .....	<b>19</b>
<b>Detaillierte Beschreibung der Lehrveranstaltungen</b> .....	<b>22</b>
Vorlesungen .....	22
Proseminare .....	27
Hauptseminare .....	30
Masterseminare .....	41
<b>Empfohlene Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen</b> .....	<b>52</b>
<b>Stundenplan</b>	

## Adressen

<b>Adresse</b>	Universität Luzern <b>Politikwissenschaftliches Seminar</b> Frohburgstrasse 3	
<b>Postanschrift</b>	Postfach 4466, 6002 Luzern	
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:polsem@unilu.ch">polsem@unilu.ch</a>	
<b>Homepage</b>	<a href="http://www.unilu.ch/polsem">www.unilu.ch/polsem</a>	
<b>Telefon</b>	041 229 55 91	
<b>Fax</b>	041 229 50 01	
<b>Sekretariat</b>	<b>Susanne Lindner, M.A.</b> <a href="mailto:susanne.lindner@unilu.ch">susanne.lindner@unilu.ch</a>	montags bis donnerstags 3.B04 041 229 55 91
<b>Studienberatung/ Studiengangsmanagement Mobilitätsberatung</b>	<b>Samuel Huber, MA</b> <a href="mailto:samuel.huber@unilu.ch">samuel.huber@unilu.ch</a>	montags und mittwochs 3.A53 041 229 55 89
<b>Studiengangskoordinator</b> MA Dual Degree MA Weltgesellschaft- und Weltpolitik (WG+WP) Lucerne Master in Computational Social Science (LUMACSS)	<b>Samuel Huber, MA</b> <a href="mailto:samuel.huber@unilu.ch">samuel.huber@unilu.ch</a>	freitags 3.B10 041 229 55 95 Termine nach Vereinbarung

<b>Professuren</b>	<b>Prof. Dr. Joachim Blatter</b> <a href="mailto:joachim.blatter@unilu.ch">joachim.blatter@unilu.ch</a> ordentlicher Professor für Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Politische Theorie <b>Leiter des Politikwissenschaftlichen Seminars</b>	3.B16 041 229 55 92
	<b>Prof. Dr. Alexander H. Trechsel</b> <a href="mailto:alexander.trechsel@unilu.ch">alexander.trechsel@unilu.ch</a> ordentlicher Professor für Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Politische Kommunikation	3.B12 041 229 55 90
	<b>Prof. Dr. Lena Maria Schaffer</b> <a href="mailto:lena.schaffer@unilu.ch">lena.schaffer@unilu.ch</a> Assistenzprofessorin für Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Inter- und Transnationale Beziehungen	3.B10 041 229 55 95
	<b>Prof. Dr. Andreas Balthasar</b> <a href="mailto:andreas.balthasar@unilu.ch">andreas.balthasar@unilu.ch</a> Titularprofessor für Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Schweizer Politik und Evaluationsforschung	041 226 04 26
	<b>Prof. Dr. Alrik Thiem</b> <a href="mailto:alrik.thiem@unilu.ch">alrik.thiem@unilu.ch</a> SNF-Förderprofessor	3.A29 041 229 55 97
<b>Ständiger Lehrbeauftragter</b>	<b>Dr. rer. Pol. Stefan Rieder</b> <a href="mailto:rieder@interface-politikstudien.ch">rieder@interface-politikstudien.ch</a>	041 226 04 26
<b>Assistierende</b>	<b>Dr. Mathilde Van Ditmars</b> <a href="mailto:mathilde.vanditmars@unilu.ch">mathilde.vanditmars@unilu.ch</a> Oberassistentin Prof. Dr. Alexander H. Trechsel	3.B14 041 229 56 51

	<b>Johannes Schulz, MPhil</b> <a href="mailto:johannes.schulz@unilu.ch">johannes.schulz@unilu.ch</a> Assistent Prof. Dr. Joachim Blatter	3.B11 041 229 55 93
<b>Forschungsmitarbeitende</b>	<b>Dr. Andrea De Angelis</b> <a href="mailto:andrea.deangelis@unilu.ch">andrea.deangelis@unilu.ch</a>	3.B11 041 229 56 51
	<b>Dr. Elie Michel</b> <a href="mailto:elie.michel@unilu.ch">elie.michel@unilu.ch</a>	3.B14 041 229 56 04
	<b>Dr. Lusine Mkrytchyan</b> <a href="mailto:lusine.mkrtchyan@unilu.ch">lusine.mkrtchyan@unilu.ch</a>	3.A12 041 229 56 02
	<b>Dr. Lea Portmann</b> <a href="mailto:lea.portmann@unilu.ch">lea.portmann@unilu.ch</a>	3.A12 041 229 57 14
	<b>Dr. Resul Umit</b> <a href="mailto:resul.umit@unilu.ch">resul.umit@unilu.ch</a>	3.A11 041 229 56 08
	<b>Maximilian Lüth, MA</b> <a href="mailto:maximilian.lueth@unilu.ch">maximilian.lueth@unilu.ch</a>	3.A11
	<b>Lic. rer. soc. Frowin Rausis</b> <a href="mailto:Frowin.rausis@unilu.ch">Frowin.rausis@unilu.ch</a>	3.A12 041 229 57 14
<b>Studentische Mitarbeitende</b>	<b>Jonathan Biedermann</b> <a href="mailto:jonathan.biedermann@unilu.ch">jonathan.biedermann@unilu.ch</a>	3.A19
	<b>Aline Horber</b> <a href="mailto:aline.horber@unilu.ch">aline.horber@unilu.ch</a>	3.A19
	<b>Nemo Krüger</b> <a href="mailto:nemo.krueger@unilu.ch">nemo.krueger@unilu.ch</a>	3.A19
<b>Präsenzbibliothek KSF</b>	<b>Dr. Daniel Geiger</b> <a href="mailto:daniel.geiger@zhbluzern.ch">daniel.geiger@zhbluzern.ch</a> Fachreferent Politikwissenschaft	1.A12 041 228 77 86

## Termine

### Frühjahrssemester 2020

Lehrveranstaltungen von Montag, 17.02. bis Freitag, 29.05.2020

#### Ausfall der Lehrveranstaltungen:

Do, 20.02.	Fasnacht, Schmutziger Donnerstag
Mo, 24.02.	Fasnacht, Güdismontag
Fr-So, 10.-19.04.	Osterpause (Vorlesung bis Do 09.04.)
Do, 21.05.	Christi Himmelfahrt (nationaler Feiertag)

### Herbstsemester 2020

Lehrveranstaltungen von Montag, 14.09. bis Freitag, 18.12.2020

### Prüfungen Frühjahrssemester 2020

#### Vorlesungsprüfungen

Diese werden jeweils in der letzten Vorlesungsstunde abgehalten.  
Über den Modus der Prüfung bestimmen die jeweiligen Dozierenden.  
*Prüfungen gemäss Studien- und Prüfungsordnung.*

## Begrüssung

Das Team des Seminars Politikwissenschaft begrüsst Sie herzlich zum Frühjahrssemester 2020.

Dieses Veranstaltungsverzeichnis stellt die Lehrveranstaltungen des Seminars vor. Wir hoffen, Sie teilen unsere Meinung, dass wir auch im FS 20 wieder ein spannendes und abwechslungsreiches Lehrprogramm vorlegen können. Im Programm finden Sie Vorlesungen und (Pro)Seminare, welche die theoretischen und methodischen Grundlagen für das politikwissenschaftliche Arbeiten liefern; aber auch einige aussergewöhnliche „Häppchen“, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten!

Auf den ersten Seiten finden Sie je eine Tabelle der im Major und Minor Politikwissenschaft zu erbringenden Credits.

Ebenfalls finden Sie die entsprechenden Musterstudienpläne BA Politikwissenschaft Major und Minor sowie die Musterstudienpläne MA Politikwissenschaft Major und Minor. Die aufgeführten Ablaufpläne liefern insbesondere den Newcomern wertvolle Hinweise zum Aufbau und zur Stuktur Ihres Studiums.

Zum Schluss noch ein paar Worte zu den schriftlichen Seminararbeiten, welche nicht im Programm auftauchen, aber eine grosse Bedeutung als Vorbereitung für die BA- oder MA-Arbeit haben. Beginnen Sie mit dem Schreiben dieser Arbeiten so früh wie möglich! Die Arbeiten müssen zwar nicht zwingend im Kontext von Veranstaltungen geschrieben werden; es ist aber für alle Beteiligten besser, wenn dies der Fall ist. Im Kontext von schriftlichen Seminararbeiten gewinnen Sie auch wichtige Erkenntnisse in Bezug auf die Betreuung und Bewertung von Arbeiten, was wiederum für die Suche nach Betreuer\*innen für die Abschlussarbeiten eine grosse Bedeutung hat. Dies gilt auch für die andere Seite. Auch Dozierende geben eine Zusage für die Betreuung der Abschlussarbeit viel bereitwilliger, wenn sie bereits eine schriftliche Arbeit der Anfragenden gelesen und bewertet haben. Konsequenterweise müssen schriftliche Arbeiten, die Sie für den Major Politikwissenschaft anrechnen lassen wollen, von politikwissenschaftlichen Dozierenden und nicht von Dozierenden aus benachbarten Fächern angeleitet werden.

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen oder wiederzusehen und wünschen Ihnen ein interessantes Frühjahrssemester 2020.

Das Team des Politikwissenschaftlichen Seminars (Foto: Stand Mai 2019)

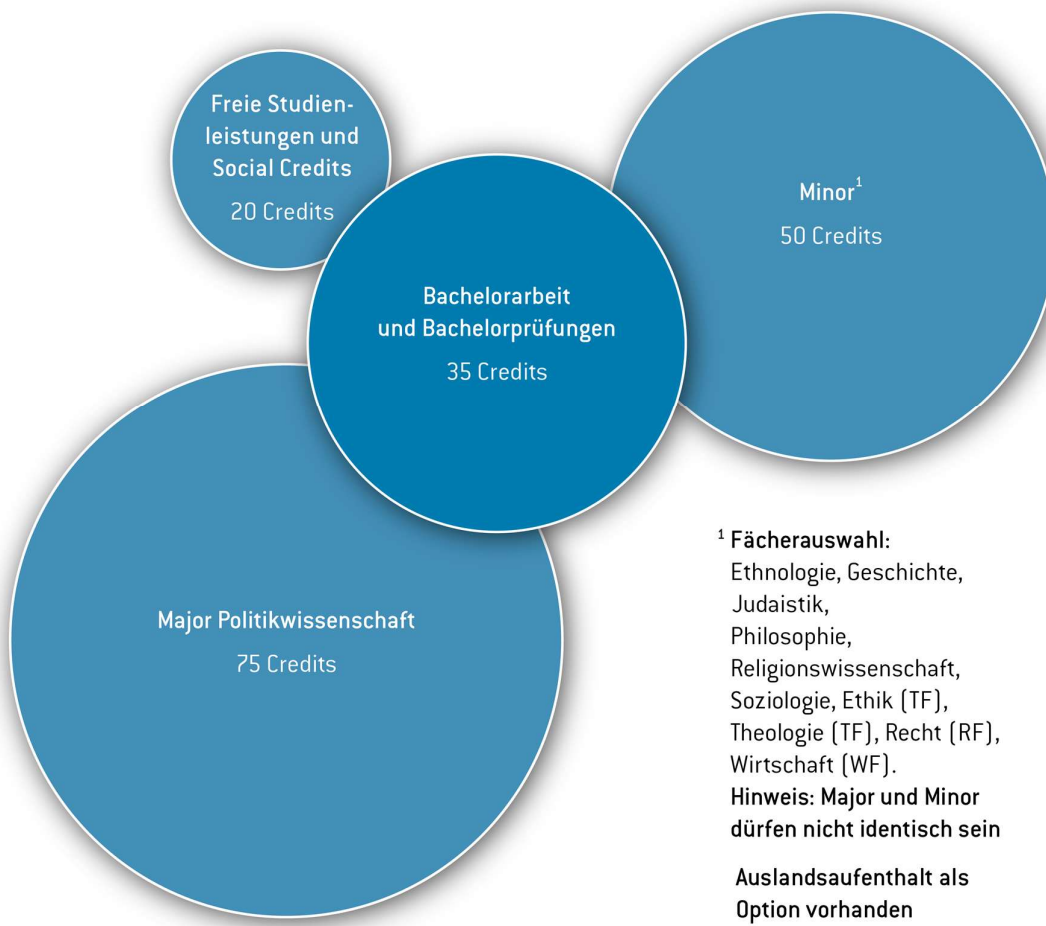




## Der Studiengang Politikwissenschaft

### Bachelor of Arts in Politikwissenschaft

[Fächerstudiengang, 180 ECTS-Credits]

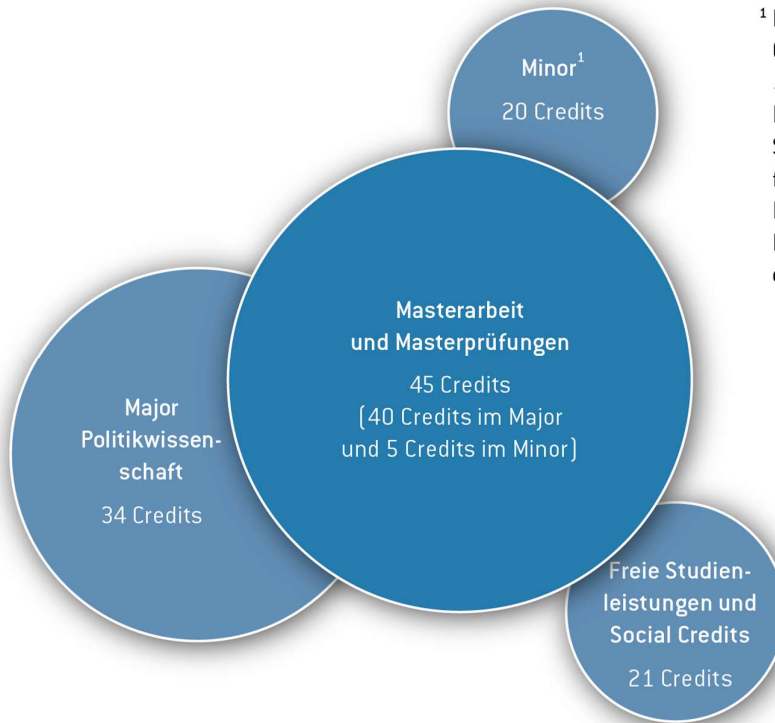




# Master of Arts in Politikwissenschaft

[Fächerstudiengang, 120 ECTS-Credits]

---



<sup>1</sup> **Fächerauswahl:**  
Geschichte, Ethnologie,  
Judaistik, Philosophie,  
Religionswissenschaft,  
Soziologie, Wissenschafts-  
forschung, Recht (RF),  
Ethik (TF), Theologie (TF).  
**Hinweis: Major und Minor  
dürfen nicht identisch sein**

**Auslandsaufenthalt als  
Option vorhanden**

# Musterstudienplan

## BA Politikwissenschaft Major

Studienbeginn ab HS 2016

Modul	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 180	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>Assessmentstufe</b>				
Major	Kolloquialvorlesung	Im Bereich Politische Theorie	3	
	Kolloquialvorlesung	Im Bereich Internationale Beziehungen	3	
	Kolloquialvorlesung	Im Bereich Vergleichende Politikwissenschaft	3	
	Kolloquialvorlesung	Im Bereich Schweizer Politik	3	
	Vorlesung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I	2	
	Übung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I	2	
	Vorlesung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II	2	
	Übung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II	2	
	Proseminar	-	4	
	Proseminararbeit	-	4	
	Methodenseminar	Methodenseminar I	4	
	Methodenseminar	Methodenseminar II	4	
	Methodenseminararbeit	Zum Stoffbereich der Methodenseminare I und II	4	
	Informationskompetenz	Im Rahmen einer ausgewiesenen Lehrveranstaltung		
	Orientierungsgespräch	-		
<b>Hauptstudium</b>				
Major	Kolloquialvorlesung	Grundlagen der multivariaten Statistik	3	
	Drei Hauptseminare	aus mindestens zwei verschiedenen Bereichen (Politische Theorie, Internationale Beziehungen, Schweizer Politik, Vergleichende Politikwissenschaft)	12	
	Drei schriftliche Hauptseminararbeiten	aus mindestens zwei verschiedenen Bereichen (Politische Theorie, Internationale Beziehungen, Schweizer Politik, Vergleichende Politikwissenschaft)	18	
	Kolloquium	Kolloquium für Abschlussarbeiten	2	
Minor <sup>1</sup>	Studienleistungen	-	50	
Freie Studienleistungen	Studienleistungen, inklusive Sozialkompetenz (2-6 Cr)	-	20	
<b>Bachelorverfahren</b>				
Major	BA-Arbeit	-	25	
	BA-Prüfung	mündliche Prüfung	5	
Minor	BA-Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

Der Musterstudienplan entspricht der Wegleitung Bachelorstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2016. Download unter: [www.unilu.ch/ksf-reglemente](http://www.unilu.ch/ksf-reglemente)

<sup>1</sup> Siehe Musterstudienplan des gewählten Minors.

# Musterstudienplan

## BA Politikwissenschaft Minor

Studienbeginn ab HS 2016

Modul	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 180	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>Assessmentstufe</b>				
Minor	Kolloquialvorlesung	-	3	
	Kolloquialvorlesung	-	3	
	Vorlesung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I <sup>1</sup>	2	
	Übung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I <sup>1</sup>	2	
	Vorlesung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II <sup>1</sup>	2	
	Übung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II <sup>1</sup>	2	
	Proseminar	-	4	
	Methodenseminar	Methodenseminar I oder II	4	
	Proseminararbeit oder Methodenseminararbeit	-	4	
<b>Hauptstudium</b>				
Minor	Kolloquialvorlesung	-	3	
	Hauptseminar	-	4	
	Hauptseminararbeit	-	6	
	weitere Studienleistungen	weitere Studienleistungen im Fach Politikwissenschaft	11	
Major <sup>2</sup>	Studienleistungen	-	75	
Freie Studienleistungen	Studienleistungen, inklusive Sozialkompetenz (2-6 Cr)	-	20	
<b>Bachelorverfahren</b>				
Major	BA-Arbeit	-	25	
	BA-Prüfung	mündliche Prüfung	5	
Minor	BA-Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

Der Musterstudienplan entspricht der Wegleitung Bachelorstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2016. Download unter: [www.unilu.ch/ksf-reglemente](http://www.unilu.ch/ksf-reglemente)

<sup>1</sup> Studierende, welche die Vorlesungen und Übungen zur Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I und II bereits in ihrem Majorstudiengang absolvieren müssen, ersetzen diese im Minor durch weitere Studienleistungen im Umfang von 8 ECTS im Fach Politikwissenschaft.

<sup>2</sup> Siehe Musterstudienplan des gewählten Majors.

# Musterstudienplan

## BA Politikwissenschaft Major

Studienbeginn ab HS 2019

Modul	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 180	☑
<b>Assessmentstufe</b>				
Major	Kolloquialvorlesung	Einführung in die Demokratietheorien	3	
	Kolloquialvorlesung	Einführung in die Internationalen Beziehungen	3	
	Kolloquialvorlesung	Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft	3	
	Kolloquialvorlesung	Einführung in die Schweizer Politik	3	
	Vorlesung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I	2	
	Übung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I	2	
	Vorlesung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II	2	
	Übung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II	2	
	Zwei Proseminare	-	8	
	Zwei Proseminararbeiten	-	8	
	Methodenseminar	Methodenseminar I	4	
	Informationskompetenz	Im Rahmen einer ausgewiesenen Lehrveranstaltung		
	Orientierungsgespräch	-		
<b>Hauptstudium</b>				
Major	Methodenseminar	Methodenseminar II	4	
	Methodenseminararbeit	Zum Stoffbereich der Methodenseminare I und II	4	
	Kolloquialvorlesung	Grundlagen der multivariaten Statistik	3	
	Kolloquialvorlesung	-	3	
	Zwei Hauptseminare	-	8	
	Zwei Hauptseminararbeiten	-	12	
	Kolloquium	Kolloquium für Bachelorarbeiten	1	
Minor <sup>1</sup>	Studienleistungen	-	50	
Freie Studienleistungen	Studienleistungen, inklusive Sozialkompetenz (2-6 Cr)	-	20	
<b>Bachelorverfahren</b>				
Major	BA-Arbeit	-	25	
	BA-Prüfung	mündliche Prüfung	5	
Minor	BA-Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

Der Musterstudienplan entspricht der Wegleitung zur StuPo 2016 mit Revision vom 1. August 2019 - Bachelorstufe. Download unter: [www.unilu.ch/ksf-reglemente](http://www.unilu.ch/ksf-reglemente)

<sup>1</sup> Siehe Musterstudienplan des gewählten Minors.  
12

# Musterstudienplan

## MA Politikwissenschaft Major

Studienbeginn ab HS 2016

Major, Minor, freie Studienleistung	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 120	✓
Major	Masterseminar	-	4	
	Schriftliche Masterseminararbeit	-	6	
	Masterseminar	-	4	
	Schriftliche Masterseminararbeit	-	6	
	Weitere Studienleistungen	-	14	

Minor <sup>2</sup>	Studienleistungen	-	20	
Freie Studienleistungen	Studienleistungen, inklusive Sozialkompetenz (2-6 Cr)	Im Major oder Minor aus dem MA-Lehrangebot der KSF	21	

Masterverfahren				
Major	MA – Arbeit	-	30	
	MA – Prüfung	mündliche Prüfung	10	
Minor	MA – Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

*Die Musterstudienpläne entsprechen der Wegleitung Masterstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2016.  
Download unter [www.unilu.ch/ksf](http://www.unilu.ch/ksf).*

<sup>2</sup> Siehe Musterstudienplan des gewählten Minors.

# Musterstudienplan

## MA Politikwissenschaft Minor

Studienbeginn ab HS 2016

Major, Minor, freie Studienleistung	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 120	✓
Minor	Masterseminar	-	4	
	Schriftliche Masterseminararbeit	-	6	
	Weitere Studienleistungen	-	10	

Major <sup>3</sup>	Studienleistungen	-	34	
Freie Studienleistungen	Studienleistungen, inklusive Sozialkompetenz (2-6 Cr)	Im Major oder Minor aus dem MA-Lehrangebot der KSF	21	

Masterverfahren				
Major	MA – Arbeit	-	30	
	MA – Prüfung	mündliche Prüfung	10	
Minor	MA – Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

*Die Musterstudienpläne entsprechen der Wegleitung Masterstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2016.  
Download unter [www.unilu.ch/ksf](http://www.unilu.ch/ksf).*

<sup>3</sup> Siehe Musterstudienplan des gewählten Majors.

# Studienplanung: Vollzeit nach Musterstudienplan 2016

## Beginn im FS

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
<b>Kolloquialvorlesungen</b> Schweizer Politik <i>und</i> Vergleichende Politikwissenschaft 6	<b>Kolloquialvorlesungen</b> Politische Theorie <i>und</i> Internationale Beziehungen 6	<b>Kolloquialvorlesung</b> 3	<b>Kolloquialvorlesung</b> 3	<b>Social Credits</b> 4	
<b>Proseminar zu KVL</b> Schweizer Politik <i>oder</i> Vergl. PW 4	<b>Proseminar zu KVL</b> Politische Theorie <i>oder</i> IB 4	<b>Hauptseminar Major</b> 4	<b>Hauptseminar Major</b> 4	<b>Hauptseminar Major</b> 4	<b>BA-Arbeit</b> 25
	<b>Vorlesung und Übung</b> Einführung in die Methoden I 4	<b>Vorlesung und Übung</b> Einführung in die Methoden II 4	<b>Vorlesung und Übung</b> Statistik 4	<b>Kolloquium für BA-Arbeit</b> 2	
<b>Methodenseminar II und I</b> Politikwissenschaft 8		<b>Researchseminar</b> Politikwissenschaft <i>oder</i> 2 Hauptseminare Politikwissenschaft 8			
<b>Zwei Vorlesungen Minor</b> 4	<b>Vorlesung Minor</b> 2	<b>Hauptseminar Minor</b> 4	<b>Hauptseminar Minor</b> 4	<b>Hauptseminar Minor</b> 4	<b>Schriftl. Prüfung Minor</b> 5
<b>Proseminar Minor <i>oder</i> Politik</b> 4	<b>Proseminar Minor</b> 4	<b>Hauptseminar Politik/Minor/ Freie Studienleistungen</b> 4	<b>Hauptseminar Minor <i>oder</i> Freie Studienleistungen</b> 4	<b>Hauptseminar Politik/Minor/ Freie Studienleistungen</b> 4	<b>mündliche Prüfung Major</b> 5
<b>Proseminararbeit Minor <i>oder</i> Major</b> 4	<b>Proseminararbeit Major <i>oder</i> Minor</b> 4	<b>Methodenseminararbeit</b> 4 <b>Hauptseminararbeit Major</b> 6	<b>Hauptseminararbeit Major</b> 6 <b>Hauptseminararbeit Minor</b> 6	<b>Hauptseminararbeit Major</b> (bis zur Anmeldung zum BA-Verfahren) * 6	
<b>26 Credits</b>	<b>28 Credits</b>	<b>33 Credits</b>	<b>35 Credits</b>	<b>23 Credits</b>	<b>35 Credits</b>

In den ersten beiden Semestern sollten jeweils 4 Vorlesungen und 3 Proseminare besucht und eine Proseminararbeit geschrieben werden. Tipp: Schreiben Sie Ihre erste Proseminararbeit im bzw. nach dem ersten Semester! Der Wissenserwerb steht in Vorlesungen im Vordergrund; diese Veranstaltungen sind praktisch alle vorgegeben.

Ab dem 3. Semester steht die Interaktion in Seminaren im Zentrum. Es sollten dann jeweils 2 schriftliche Arbeiten pro Semester geschrieben werden. Tipp: Fangen Sie während der Vorlesungszeit an, da im 5. Semester bereits erhebliche Investitionen für die BA-Arbeit auf dem Programm stehen. Tipp: Schreiben Sie Ihre letzte Hauptseminararbeit zum gleichen Thema wie die Bachelor-Arbeit.

\* Zum Zeitpunkt der Anmeldung zum BA-Verfahren müssen dem Dekanat alle Nachweise für schriftliche Arbeiten vorliegen.



## Studienplanung: Vollzeit nach Musterstudienplan 2019

### Beginn im FS

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
<b>KVL</b> Einf. in die Schweizer Politik <b>und</b> Einf. in die Vergleichende Politikwissenschaft <b>6</b>	<b>KVL</b> Einf. in die Demokratietheorien <b>und</b> Einf. in die Internationalen Beziehungen <b>6</b>	<b>KVL</b>  <b>3</b>	<b>KVL</b>  <b>3</b>	<b>Social Credits</b>  <b>5</b>	
<b>Proseminar</b> zur KVL Einf. in die Schweizer Politik <b>oder</b> Einf. in die Vergl. PW (inkl. Informationskompetenz)* <b>4</b>	<b>Proseminar</b> zur KVL Einf. in die Demokratietheorien <b>oder</b> Einf. in die Internationalen Beziehungen (inkl. Informationskompetenz)* <b>4</b>	<b>Hauptseminar</b> <b>4</b>	<b>Hauptseminar</b> <b>4</b>	<b>Hauptseminar</b> <b>4</b>	
		<b>Orientierungsgespräch</b>			
	<b>Vorlesung und Übung</b> Einführung in die Methoden I <b>4</b>	<b>Vorlesung und Übung</b> Einführung in die Methoden II <b>4</b>	<b>Vorlesung und Begleitseminar</b> Grundlagen d. multiv. Statistik <b>7</b>	<b>Kolloquium für BA-Arbeit</b> <b>1</b>	
<b>Methodenseminar Politikwissenschaft I und II</b> <b>8</b>		<b>Hauptseminar</b> <b>4</b>			<b>Mündliche Prüfung</b> <b>5</b>
<b>Proseminararbeit</b> <b>4</b>	<b>Proseminararbeit</b> <b>4</b>	<b>Methodenseminararbeit</b> <b>4</b>	<b>Hauptseminararbeit</b> <b>6</b>	<b>Hauptseminararbeit Major</b> (bis zur Anmeldung zum BA-Verfahren)** <b>6</b>	<b>BA-Arbeit</b> <b>25</b>
<b>18 Credits</b>	<b>22 Credits</b>	<b>19 Credits</b>	<b>20 Credits</b>	<b>16 Credits</b>	<b>30 Credits</b>
<b>Zusätzlich zu erbringen: Studienleistungen im Minorfach, 55 Cr</b>					

In den ersten beiden Semestern sollten primär Vorlesungen und Proseminare besucht und Proseminararbeiten geschrieben werden. Schreiben Sie Ihre erste Proseminararbeit im bzw. nach dem ersten Semester! Der Wissenserwerb steht in Vorlesungen im Vordergrund. Ab dem 3. Semester steht die Interaktion in Seminaren im Zentrum. Es sollten dann jeweils ca. zwei schriftliche Arbeiten pro Semester geschrieben werden (eine im Major-, eine im Minorfach). Fangen Sie während der Vorlesungszeit an, da im 5. Semester bereits erhebliche Investitionen für die BA-Arbeit auf dem Programm stehen. Tipp: Schreiben Sie Ihre letzte Hauptseminararbeit zum gleichen Thema wie die Bachelorarbeit.

\* Die Veranstaltungen zur Informationskompetenz sind nur einmal zu besuchen.

\*\* Zum Zeitpunkt der Anmeldung zum BA-Verfahren müssen dem Dekanat alle Nachweise für schriftliche Arbeiten vorliegen.

*Bitte beachten Sie, dass dieses Schema nur als Beispiel dient und hier alle freien Studienleistungen im Fach Politikwissenschaft erbracht werden, was nicht zwingend ist. Die zwingend zu erbringenden Studienleistungen sind in den Reglementen der Fakultät festgelegt und in den Musterstudienplänen ersichtlich. Bei Fragen zur Studienplanung kann ausserdem die Studienberatung des Politikwissenschaftlichen Seminars kontaktiert werden.*

# Studienplanung: Vollzeit nach Musterstudienplan 2019

## Beginn im HS

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
<b>KVL</b> Einf. in die Demokratietheorien <b>und</b> Einf. in die Internationalen Beziehungen <b>6</b>	<b>KVL</b> Einf. in die Schweizer Politik <b>und</b> Einf. in die Vergleichende Politikwissenschaft <b>6</b>	<b>KVL</b>  <b>3</b>	<b>KVL</b>  <b>3</b>	<b>Social Credits</b>  <b>5</b>	
<b>Proseminar</b> zur KVL Einf. in die Demokratietheorie <b>Oder</b> Einf. in die Intern. Beziehungen (inkl. Informationskompetenz)* <b>4</b>	<b>Proseminar</b> zur KVL Einf. in die Schweizer Politik <b>Oder</b> Einf. in die Vergl.PW (inkl. Informationskompetenz)* <b>4</b>	<b>Hauptseminar</b>  <b>4</b>	<b>Hauptseminar</b>  <b>4</b>	<b>Hauptseminar</b>  <b>4</b>	
		<b>Orientierungsgespräch</b>			
<b>Vorlesung und Übung</b> Einführung in die Methoden I <b>4</b>	<b>Vorlesung und Übung</b> Einführung in die Methoden II <b>4</b>	<b>Vorlesung und Begleitseminar</b> Grundlagen d. multiv. Statistik <b>7</b>	<b>Hauptseminar</b>  <b>4</b>	<b>Kolloquium für BA-Arbeit</b>  <b>1</b>	
	<b>Methodenseminar Politikwissenschaft I und II</b> <b>8</b>				<b>Mündl. Prüfung</b> <b>5</b>
<b>Proseminararbeit</b>  <b>4</b>	<b>Proseminararbeit</b>  <b>4</b>	<b>Methodenseminararbeit</b>  <b>4</b>	<b>Hauptseminararbeit</b>  <b>6</b>	<b>Hauptseminararbeit*</b> (bis zur Anmeldung zum BA-Verfahren)** <b>6</b>	<b>BA-Arbeit</b>  <b>25</b>
<b>18 Credits</b>	<b>22 Credits</b>	<b>22 Credits</b>	<b>17 Credits</b>	<b>16 Credits</b>	<b>30 Credits</b>
<b>Zusätzlich zu erbringen: Studienleistungen im Minorfach, 55 Cr</b>					

In den ersten beiden Semestern sollten primär Vorlesungen und Proseminare besucht und Proseminararbeiten geschrieben werden. Schreiben Sie Ihre erste Proseminararbeit im bzw. nach dem ersten Semester! Der Wissenserwerb steht in Vorlesungen im Vordergrund. Ab dem 3. Semester steht die Interaktion in Seminaren im Zentrum. Es sollten dann jeweils ca. zwei schriftliche Arbeiten pro Semester geschrieben werden (eine im Major-, eine im Minorfach). Fangen Sie während der Vorlesungszeit an, da im 5. Semester bereits erhebliche Investitionen für die BA-Arbeit auf dem Programm stehen. Tipp: Schreiben Sie Ihre letzte Hauptseminararbeit zum gleichen Thema wie die Bachelorarbeit.

\* Die Veranstaltungen zur Informationskompetenz sind nur einmal zu besuchen.

\*\* Zum Zeitpunkt der Anmeldung zum BA-Verfahren müssen dem Dekanat alle Nachweise für schriftliche Arbeiten vorliegen.

*Bitte beachten Sie, dass dieses Schema nur als Beispiel dient und hier alle freien Studienleistungen im Fach Politikwissenschaft erbracht werden, was nicht zwingend ist. Die zwingend zu erbringenden Studienleistungen sind in den Reglementen der KSF festgelegt und in den Musterstudienplänen ersichtlich. Bei Fragen zur Studienplanung kann ausserdem die Studienberatung des Politikwissenschaftlichen Seminars kontaktiert werden.*



## Kurzübersicht der Lehrveranstaltungen

			BA	MA
KVL	<b>Balthasar:</b> Einführung in die Schweizer Politik	Mo 10:15 – 12:00	x	x
KVL	<b>Blatter:</b> Demokratietheorien II (Vertiefungen)	Mo 14:15 – 16:00	x	
VL	<b>Diaz-Bone:</b> Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I	Di 10:15 – 12:00	x	
KVL	<b>Trechsel:</b> Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft	Di 12:15 – 14:00	x	x
KVL	<b>Schaffer:</b> Europäische Integration	Mi 10:15 – 12:00	x	x
PS	<b>Müller:</b> Einführung in die Schweizer Politik	Mo 12:15 – 14:00	x	
PS	<b>Ströbele:</b> Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft	diverse Termine	x	
PS	<b>Blatter/Schulz:</b> Methodisches Seminar zur Praxis der empirischen Sozialforschung I	Mi 14:15 – 16:00	x	
HS	<b>Thiem:</b> Aussen- und Sicherheitspolitik in Europa	Di 08:15 – 10:00	x	x
HS	<b>van Ditmars:</b> Media & Politics	Di 10:15 – 12:00	x	x
HS	<b>Schulz:</b> Politik und Natur	Di 14:15 – 16:00	x	x
HS	<b>Schaffer:</b> Globalization and Climate Change: Dual Challenges for the Nation State	Di 16:15 – 18:00	x	x
HS	<b>Thiem:</b> Kausalität in Recht, Wirtschaft und Politik	Di 18:15 – 20:00	x	x
HS	<b>Münkler:</b> Strukturen der Weltordnung	Blockveranstaltung	x	x
HS	<b>Schlenker:</b> Migration und gesellschaftlicher Zusammenhalt in vergleichender Perspektive	Blockveranstaltung	x	x
MS	<b>Umit:</b> MA Research Design: Quantitative	Mo 16:15 – 18:00	x	x
MS	<b>De Angelis:</b> MA Replication Seminar: Doing research in practice!	Mi 16:15 – 18:00	x	x
MS	<b>Jaeger:</b> Global Political Theory	Blockveranstaltung	x	x
MS	<b>Blatter:</b> Research Designs and Methods in Qualitative Studies I	Blockveranstaltung Start: 27.02.	x	x
MS	<b>Schmid:</b> The Politics of Immigration, Integration, and Citizenship	Blockveranstaltung	x	x

<b>MS</b>	<b>Petrovic:</b> Democracy and Authoritarianism in Peripheral Countries	Blockveranstaltung	x	x
<b>MS</b>	<b>Aklin:</b> Politics and Financial Crises	Blockveranstaltung	x	x
<b>KOL</b>	<b>Blatter:</b> Kolloquium für BA- und MA-Abschlussarbeiten	Mi 18:15 – 20:00	x	x
<b>Übung</b>	<b>Diaz-Bone/TutorIn:</b> Tutorat zur Vorlesung Einführung in die Methoden II	freitags, mehrere Gruppen	x	

#### Legende

VL/KVL	Vorlesung/Kolloquialvorlesung
RVG	Ringvorlesung
PS	Proseminar
HS	Hauptseminar
MAS	Masterseminar
KOL	Kolloquium
SV	Sonderveranstaltung
ÖV	öffentlicher Vortrag

### Empfohlene Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen

			BA	MA
<b>MS</b>	<b>Manea:</b> Muslim Minorities in Liberal Democracies: Between Essentialization and Equal Citizenship (auch für Doktorat)	Mi 18:15 – 20:00		x
<b>HS</b>	<b>Tobler:</b> „Die Banken und ihre Schweiz“ – Einfluss und Macht des Schweizer Finanzplatzes im 20. Jahrhundert	Do 12:15 – 14:00	x	x
<b>HS</b>	<b>Speich Chassé:</b> Geschichte des Stimm- und Wahlrechts für Frauen	Fr 10:15 – 12:00	x	x
<b>PS</b>	<b>Speich Chassé:</b> Geschichte internationaler Organisationen	Di 10:15 – 12:00	x	
<b>V</b>	<b>Speich Chassé:</b> Geschichte der Europäischen Integration 1945 - 1992	Fr 14:15 – 16:00	x	x
<b>HS</b>	<b>Gruber:</b> Social Media für KulturwissenschaftlerInnen	14-täglich, 14:15 – 18:00 Start: Do, 27.02.	x	x
<b>PS</b>	<b>Gregoratto:</b> Politische Emotionen	Do, 16:15 – 18:00	x	
<b>HS</b>	<b>Tunger-Zanetti:</b> Politikum Verhüllung	Mo, 10:15 – 12:00	x	x
<b>HS</b>	<b>Tratschin:</b> Citizen Science, Wissenschaftsblogs, Katastrophendiskurse: Wissenschaft und Medien	Mo, 14:15 – 16:00	x	
<b>HS</b>	<b>Flückiger:</b> Kleines Einmaleins des Digitalen	Do, 14:15 – 16:00	x	
<b>MS</b>	<b>Diaz-Bone:</b> Data production, quality and equivalence	Do, 10:15 – 12:00		x

<b>MS</b>	<b>Hoggenmüller:</b> Einführung in die Analyse visueller Kommunikation	Do, 12:15 – 14:00		x
<b>MS</b>	<b>Mittelstadt:</b> Fairness, Accountability, Transparency and Ethics in AI	Blockveranstaltung		x
<b>MS</b>	<b>Wurpts:</b> Methoden der sozialen Netzwerkanalyse	Mo, 16:15 – 18:00		x
<b>MS</b>	<b>Itschert:</b> Polarisierung, Fragmentierung politischer Öffentlichkeiten. Zur Interdependenz von Interaktion, medialen Öffentlichkeiten und Umfrageforschung	Di, 12:15 – 14:00		x
<b>MS</b>	<b>Kessler:</b> Quantitative Inhaltsanalyse und Rahmenanalyse	Blockveranstaltung		x

# Detaillierte Beschreibung der Lehrveranstaltungen

## Vorlesungen

### Einführung in die Schweizer Politik

<i>Dozent:</i>	Prof. Dr. Andreas Balthasar	
<i>Termine:</i>	wöchentlich Mo, 10:15 – 12:00, ab 17.02.2020	3.A05
<i>Prüfung:</i>	Mo, 25.05.2020, 10:15 – 11:45 Uhr	HS 9
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor/Master	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Kolloquialvorlesung	
<i>Inhalt:</i>	<p>Wie funktioniert das politische System der Schweiz? Was macht den Kern der Schweizer Konsensdemokratie aus? Wie trägt unser politisches System zur konkreten gesellschaftlichen Problembearbeitung bei? Diese Fragen stehen im Zentrum der Vorlesung zur Schweizer Politik.</p> <p>In der Vorlesung werden die Strukturen und die Prozesse des politischen Systems der Schweiz vorgestellt. Die Themen Wahlen und Abstimmungen, Parteien und Parteiensystem, Parlament, Regierung, Verwaltung, Justiz, direkte Demokratie, Föderalismus und Konkordanz werden besprochen. Weiter geht es um die politischen Entscheidungs- und Vollzugsprozesse auf den verschiedenen Staatsebenen. Diese werden anhand von Beispielen aus ausgewählten Politikfeldern (z.B. Sozialpolitik, Gesundheitspolitik oder Energiepolitik) vertieft. Schliesslich werden Herausforderungen diskutiert, welche sich der Schweizer Politik aktuell stellen.</p>	
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden	
<i>Sprache:</i>	Deutsch	
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	benotete schriftliche Prüfung / 3	
<i>Studienschwerpunkt:</i>	Schweizer Politik	
<i>Kontakt:</i>	<a href="mailto:andreas.balthasar@unilu.ch">andreas.balthasar@unilu.ch</a>	
<i>Material:</i>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT	

#### Literatur

##### Pflichtlektüre:

- Linder, Wolf/Müller, Sean (2017): Schweizerische Demokratie. Institutionen, Prozesse, Perspektiven, 4., vollständig überarbeitete und aktualisierte Auflage. Bern: Haupt Verlag.

##### Ausgewählte weitere Literatur:

- Freitag, Markus; Vatter, Adrian (2015): Wahlen und Wählerschaft in der Schweiz. Zürich: Verlag Neue Zürcher Zeitung.
- Knoepfel, Peter; Papadopoulos, Yannis; Sciarini, Pascal; Vatter, Adrian; Häusermann, Silja (Hrsg.) (2017): Handbuch der Schweizer Politik/Manuel de la politique suisse, Zürich.
- Lane, Jan Erik (Hrsg.) (2004): The Swiss labyrinth: institutions, outcomes and redesign. London: Routledge.
- Milic, Thomas; Rousselot, Bianca; Vatter, Adrian (2014): Handbuch der Abstimmungsforschung. Zürich: Verlag Neue Zürcher Zeitung.
- Vatter, Adrian (2016): Das politische System der Schweiz. 2. aktualisierte Auflage. Baden-Baden: Nomos/UTB.
- Vatter, Adrian; Varone, Frédéric; Sager, Fritz (2009): Demokratie als Leidenschaft, Planung, Entscheidung und Vollzug in der schweizerischen Demokratie. Festschrift für Prof. Dr. Wolf Linder zum 65. Geburtstag, Bern.



## Demokratietheorien II (Vertiefungen)

<i>Dozent:</i>	Prof. Dr. Joachim Blatter	
<i>Termine:</i>	wöchentlich Mo, 14:15 – 16:00, ab 17.02.2020	3.A05
<i>Prüfung:</i>	Mo, 25.05.2020, 14:15 – 15:45	HS 9
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor/Master	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Kolloquialvorlesung	

<i>Inhalt:</i>	<p>Diese Veranstaltung ist als vertiefende Ergänzung zur Vorlesung «Einführung in die Demokratietheorien», welche jeweils im HS angeboten wird, konzipiert. Der vorhergehende Besuch der Einführungsvorlesung im HS ist deswegen sehr empfohlen, aber nicht zwingend vorgeschrieben.</p> <p>Während in der Einführungsvorlesung im HS die liberalen und republikanischen Grundtheorien und einige zentrale Auseinandersetzungen im 20. Jahrhunderts im Zentrum standen, beschäftigt sich die vertiefenden Vorlesung im FS mit folgenden Demokratietheorien:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Empirische Demokratietheorien</li><li>- Kritische Demokratietheorien</li><li>- Postnationale Demokratietheorien</li></ul> <p>Ziel der Vorlesung(en) ist es, dass die Studierenden einen breiten Einblick in die normativen und empirischen Demokratietheorien erhalten. Die Vorlesung(en) legen damit die informatorische Grundlage für eine vertiefte Beschäftigung mit der Ideengeschichte oder mit aktuellen Herausforderungen in Seminaren und schriftlichen Arbeiten.</p>
----------------	--

<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Sprache:</i>	Vorlesung in Deutsch / Literatur oft in englischer Sprache
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	benotete schriftliche Prüfung / 3
<i>Studienschwerpunkt:</i>	Politische Theorie
<i>Material:</i>	Seminarmaterialien werden auf der Online-Plattform OLAT zugänglich gemacht.
<i>Kontakt:</i>	<a href="mailto:joachim.blatter@unilu.ch">joachim.blatter@unilu.ch</a>

## Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II

<i>Dozent:</i>	Prof. Dr. Rainer Diaz-Bone	
<i>Termine:</i>	wöchentlich Di, 10:15 – 12:00, ab 18.02.2020	HS 9
<i>Prüfung:</i>	Di., 26.05.2020, 09:15 - 13:00	HS 1
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Vorlesung	
<i>Inhalt:</i>	Die Vorlesung setzt die Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationswissenschaften I aus dem HS 19 fort. Im FS 20 werden die Datenerhebungsmethoden Befragung und Inhaltsanalyse behandelt. Im zweiten Teil folgt eine Einführung in die Deskriptivstatistik	
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden	
<i>Sprache:</i>	Deutsch	
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	benotete Prüfung / 2	
<i>Hinweise:</i>	paralleler Besuch des begleitenden Tutorats	
<i>Material:</i>	wird über OLAT zugänglich gemacht.	
<i>Kontakt:</i>	<a href="mailto:rainer.diazbone@unilu.ch">rainer.diazbone@unilu.ch</a>	

### Literatur

wird in einem Syllabus auf OLAT bekannt gegeben

## Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft

<b>Dozent:</b>	Prof. Dr. Alexander H. Trechsel	
<b>Termine:</b>	wöchentlich Di, 12:15 – 14:00, ab 18.02.2020	3.A05
<b>Prüfung:</b>	Di, 26.05.2020, 12:15 – 13:45,	Raum offen
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor/Master	
<b>Veranstaltungsart:</b>	Kolloquialvorlesung	

**Inhalt:**

Vergleiche anzustellen zwischen Staaten, Parteien und Parteiensystemen, Wahlen, Institutionen, politischen Entscheidungsprozessen, sozialen Bewegungen usw. gehört zu den zentralen Anliegen der Politikwissenschaft. Aber warum vergleicht man überhaupt? Und wie konzipiert man einen wissenschaftlichen Vergleich?

Der erste Teil dieser Vorlesung befasst sich mit der Rolle und dem politischen Verhalten von Bürgerinnen und Bürgern: wie partizipieren sie in der Politik? Gibt es politische Kulturen und wie können wir diese verstehen?

Im zweiten Teil der Vorlesung geht es um grundlegende politische Institutionen, also Wahl- und Regierungssysteme sowie deren historische Herausbildung, ihre Spielregeln und ihren Einfluss auf die Politik. Wie funktioniert die repräsentative Demokratie? Wie unterscheidet sie sich von direktdemokratischen Institutionen? Was sind politische Vetospieler?

Der dritte Teil führt die Studierenden in die Methoden der vergleichenden Politikwissenschaft ein, bevor der vierte Teil die intermediären Organisationen zwischen Staat und Gesellschaft genauer unter die Lupe nimmt. Hier werden Parteien, Verbände, neue soziale Bewegungen, Protestbewegungen, populistische Leader und auch die Medien und deren Rolle behandelt. Schliesslich erhalten die Studierenden einen Einblick in eine der grundlegendsten Unterscheidungen von Formen der Demokratie: der Mehrheits- und der Konsensdemokratie. Die Schweiz, die traditionell den paradigmatischen Fall von Konsensdemokratie darstellt, wird in allen Teilen der Vorlesung stark berücksichtigt werden.

<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	benotete schriftliche Prüfung / 3
<b>Studienschwerpunkt:</b>	Vergleichende Politikwissenschaft
<b>Kontakt:</b>	<a href="mailto:alexander.trechsel@unilu.ch">alexander.trechsel@unilu.ch</a>
<b>Material:</b>	Pflichtlektüre und Vorlesungsmaterialien zugänglich auf OLAT

### Literatur:

- Kriesi, Hanspeter (2007/8): Vergleichende Politikwissenschaft. Eine Einführung, Baden-Baden: Nomos.
- Caramani, Daniele (ed.) (2013). Comparative Politics. 3rd edition. Oxford: Oxford University Press.
- Newton, Kenneth und Jan W. van Deth (2010). Foundations of Comparative Politics. 2nd edition. Cambridge University Press.

## Europäische Integration

<i>Dozentin:</i>	Ass.-Prof. Lena Maria Schaffer	
<i>Termine:</i>	wöchentlich Mi, 10:15 – 12:00, ab 19.02.2020	3.B58
<i>Prüfung:</i>	Mi, 27.05.2020, 10:15 – 11:45	HS 9
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor/Master	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Kolloquialvorlesung	

<i>Inhalt:</i>	<p>Einer der zentralen Punkte der Schweizer Aussenpolitik der kommenden Jahre ist die Neuordnung der Beziehungen zur Europäischen Union (EU). Einerseits ist ein Rahmenabkommen mit der Europäischen Union verhandelt aber noch nicht unterschrieben, andererseits ist mit der Begrenzungsinitiative ein Volksentscheid auf dem Weg der dem komplett entgegensteht. Die Schweiz steht vor der Entscheidung über grössere Nähe oder Abschottung. Dies alles geschieht vor dem Hintergrund der Brexit-Verhandlungen und generellen Debatten über Sinn und Zweck politischer Integration.</p> <p>Die Europäische Union ist nicht nur gemeinsamer Binnenmarkt, sondern auch politischer Raum in dem verbindliche Entscheidungen getroffen werden, deren Reichweite selbst Nichtmitglieder direkt oder indirekt betrifft.</p> <p>Ein spannende Zeit um sich über die Europäische Union sowie Ihre Beziehungen zur Schweiz zu informieren. Die Vorlesung soll helfen, die Europäische Union als ein besonderes politisches System zu verstehen, das sich sowohl vom Nationalstaat als auch von anderen internationalen Organisationen unterscheidet. Sie vermittelt zum einen Grundwissen über Geschichte, Institutionen, Verfahren und Politikfelder der EU und zum anderen einen Einstieg in wichtig Ansätze der Integrationstheorie und der politikwissenschaftlichen Analyse der EU. Ein zentraler Block der Vorlesung beschäftigt sich mit aktuellen Themen wie den Schweiz-EU Beziehungen und den Brexit Verhandlungen.</p>
----------------	---

<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	benotete schriftliche Prüfung / 3
<i>Studienschwerpunkt:</i>	Internationale Beziehungen
<i>Kontakt:</i>	<a href="mailto:Lena.schaffer@unilu.ch">Lena.schaffer@unilu.ch</a>
<i>Material:</i>	wird auf der Online-Plattform OLAT zugänglich gemacht

### Literatur

- Lelieveldt, Herman, and Sebastian Princen (2015) The Politics of the European Union. Cambridge: Cambridge University Press.
- Nugent, Neill (2010) The Government and Politics of the European Union. 7th edition. Basingstoke: Palgrave Macmillan
- Wallace, Helen, Mark Pollack, and Alasdair Young, eds. (2010): Policy-Making in the European Union. Oxford University Press

## Proseminare

### Einführung in die Schweizer Politik. Proseminar zur Vorlesung.

<b>Dozent:</b>	Dr. Sean Müller	
<b>Termine:</b>	wöchentlich Mo, 12:15 – 14:00, ab 17.02.2020	4.B01
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor	
<b>Veranstaltungsart:</b>	Proseminar	
<b>Inhalt:</b>	<p>Dieses Proseminar ist als ergänzende Veranstaltung zur Vorlesung „Einführung in die Schweizer Politik“ konzipiert. Ziel ist es, die in der Vorlesung angesprochenen Aspekte thematisch zu vertiefen. Der Aufbau des Seminars richtet sich daher nach den in der Vorlesung am Morgen des jeweiligen Tages behandelten Themen.</p> <p>Die verschiedenen Etappen des Schweizerischen Entscheidfindungssystems werden zudem mittels Simulation einer Volksinitiative auf Partialrevision der Bundesverfassung (Einführung eines BürgerInnenendienst: <a href="https://servicecitoyen.ch">https://servicecitoyen.ch</a>) durchgespielt, von der Lancierung und Unterschriftensammlung über die Botschaft des Bundesrates und die parlamentarische Beratung bis hin zur Volksabstimmung.</p>	
<b>Voraussetzungen:</b>	Das Proseminar sollte begleitend zur Vorlesung Einführung in die Schweizer Politik besucht werden.	
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden	
<b>Sprache:</b>	Deutsch	
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	aktive Teilnahme, Essay (benotet) / 4	
<b>Studienschwerpunkt:</b>	Schweizer Politik	
<b>Begrenzung:</b>	Begrenzung der Teilnehmendenzahl vorbehalten; bevorzugt werden Studierende des Grundstudiums.	
<b>Kontakt:</b>	<a href="mailto:sean.mueller@ipw.unibe.ch">sean.mueller@ipw.unibe.ch</a>	
<b>Material:</b>	Unterrichtsmaterial wird auf OLAT zur Verfügung gestellt.	

#### Literatur

- Linder, W. & Mueller, S. (2017). *Schweizerische Demokratie. Institutionen, Prozesse, Perspektiven* (4. Auflage). Bern: Haupt.

## Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft. Proseminar zur Vorlesung

<b>Dozentin:</b>	Dr. Maarit Ströbele	
<b>Termine:</b>	wöchentlich Mi, 10:15 – 12:00, ab 19.02.2020 ausser an folgenden Terminen 10:15 – 14:00 Mi, 04. / 11.03.2020 Mi, 01. / 22.04.2020	4.B02 4.B02
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor	
<b>Veranstaltungsart:</b>	Proseminar	
<b>Inhalt:</b>	<p>Das Proseminar bietet einerseits eine vertiefte inhaltliche und methodische Auseinandersetzung mit den Inhalten der Vorlesung „Vergleichende Politikwissenschaft“ und andererseits die praktische Anwendung der besprochenen Ansätze. Auf den thematischen Schwerpunkten der Vorlesung aufbauend, setzen wir uns mit Originaltexten auseinander und diskutieren die empirische Herangehensweise und die kausalen Argumente der Ansätze.</p> <p>Der Kurs bietet damit eine Einführung in die Analyse politikwissenschaftlicher Argumente. Die Studierenden sind am Ende des Kurses fähig, die kausalen Argumente und empirische Herangehensweise grundlegender Texte der vergleichenden Politikwissenschaft zu analysieren. Mithilfe des vermittelten Wissens können die Studierenden aktuelle politische Entwicklungen und die Unterschiede sowie Gemeinsamkeiten zwischen den nationalen politischen Systemen Europas der Gegenwart beschreiben und analysieren. Ziel ist es neben der Vermittlung elementarer Fachkenntnisse die Studierenden in das „vergleichende Denken“ einzuführen und wissenschaftliche Texte zu analysieren lernen.</p>	
<b>Voraussetzungen:</b>	Dieses Seminar sollte begleitend zur Vorlesung «Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft» besucht werden.	
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden	
<b>Sprache:</b>	Deutsch	
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Aktive Teilnahme / Essay (benotet) bzw. Vortrag / 4	
<b>Studienschwerpunkte:</b>	Vergleichende Politikwissenschaft	
<b>Begrenzung:</b>	Begrenzung der Teilnehmendenzahl vorbehalten, Studierende des Grundstudiums werden bevorzugt.	
<b>Hinweise:</b>	Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung findet die Veranstaltung zur Recherche und Verwaltung von wissenschaftlicher Literatur statt (Informationskompetenz). Die Studierenden lernen für ihr Studium die Nutzung von Bibliothekskatalogen, Fachdatenbanken, wissenschaftlichen Suchmaschinen und Literaturverwaltungsprogrammen sowie die Auswahl und Bewertung relevanter wissenschaftlicher Literatur kennen. Die Veranstaltung umfasst 6h, inklusive eines vierstündigen Workshops zusätzlich zu der Lehrveranstaltung und wird in Kooperation mit den Mitarbeitenden der Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern durchgeführt. Die Veranstaltung inklusive des Workshops ist Teil der Studienleistungen.	
<b>Termin Workshop:</b>	Fr, 13.03.2020, 15:00 – 19:00 Uhr, Raum 3.A05	
<b>Kontakt:</b>	<a href="mailto:Maarit.stroebele@doz.unilu.ch">Maarit.stroebele@doz.unilu.ch</a>	
<b>Material:</b>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT.	

### Literatur

- Kriesi, Hanspeter (2007/8): *Vergleichende Politikwissenschaft. Eine Einführung*, Baden-Baden: Nomos.
- Caramani, Daniele (ed.) (2013). *Comparative Politics. 3<sup>rd</sup> edition*. Oxford: Oxford University Press.
- Newton, Kenneth und Jan W. van Deth (2010). *Foundations of Comparative Politics. 2nd edition*. Cambridge University Press.

## Methodenseminar zur Praxis der empirischen Sozialforschung I / Politikwissenschaft

<i>Dozierende:</i>	Prof. Dr. Joachim Blatter / Dr. Tobias Schulz
<i>Termine:</i>	wöchentlich Mi, 14:15 – 16:00, ab 19.02.2020 4.B47
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor
<i>Veranstaltungsart:</i>	Methodisches Seminar
<i>Inhalt:</i>	<p>In den zwei politikwissenschaftlichen Methodenseminaren (das zweite findet im HS statt) werden die wichtigsten Forschungsdesigns und Methoden der Politikwissenschaft präsentiert und angewendet. Einerseits werden damit die Erkenntnisse aus den Einführungsvorlesungen „Methoden der empirischen Sozialforschung I + II“ vertieft und mit Bezug zu politikwissenschaftlichen Fragestellungen angewendet. Zum anderen werden weitere spezifisch politikwissenschaftliche Designs und Methoden präsentiert und umgesetzt. Im Frühjahrssemester werden die folgenden Ansätze und Methoden behandelt und geübt:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Konzeptbildung und vergleichende (deskriptive/evaluatorische) Analysen</li><li>- Inhalts-/Frameanalysen</li><li>- Statistische Analysen</li></ul> <p>Im Herbstsemester werden die folgenden Ansätze und Methoden behandelt und geübt:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Vergleichende Fallstudien</li><li>- Jüngere Fallstudienansätze und -methoden (Process tracing und congruence analysis)</li></ul> <p>Bereits in der ersten Sitzung werden Arbeitsgruppen (a 3-4 Personen) gebildet. <b>Deswegen ist die Anwesenheit in der ersten Woche zwingend notwendig!</b></p> <p>Alle Arbeitsgruppen gewinnen bereits in der Vorlesungszeit durch Übungsaufgaben erste Erfahrungen mit allen Methoden. Das bedeutet einen erheblichen <b>Aufwand von mindestens acht Stunden pro Woche</b> für dieses Herzstück der politikwissenschaftlichen Ausbildung.</p> <p>Jede Arbeitsgruppe schreibt im Januar 2020 zu einer Methode aus dem Frühjahrs- oder aus dem Herbstsemester eine gemeinsame schriftliche Arbeit.</p>
<i>Voraussetzungen:</i>	Einführungsvorlesung "Methoden der empirischen Sozialforschung I" und paralleler Besuch der VL Methoden II. Wer die beiden Vorlesungen nicht besucht(e), sollte sich vor dem Seminar einige der wissenschaftstheoretischen Grundlagen aneignen.
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (benotet) im FS 20 / 4 Aktive Teilnahme (benotet) im HS 20 / 4
<i>Studienschwerpunkt:</i>	Studienschwerpunkte: Vergleichende Politikwissenschaft und Schweizer Politik/Politische Theorie/Internationale Beziehungen
<i>Kontakt:</i>	<a href="mailto:joachim.blatter@unilu.ch">joachim.blatter@unilu.ch</a> und <a href="mailto:tobias.schulz@wsl.ch">tobias.schulz@wsl.ch</a>
<i>Material:</i>	wird auf der Online-Plattform OLAT zur Verfügung gestellt



# Hauptseminare

## Aussen- und Sicherheitspolitik in Europa

<b>Dozent:</b>	Prof. Dr. Alrik Thiem	
<b>Termine:</b>	wöchentlich Di, 08:15 – 09:45, ab 18.02.2020	3.B55
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor/Master	
<b>Veranstaltungsart:</b>	Hauptseminar	

<b>Inhalt:</b>	<p>Dieses Hauptseminar beschäftigt sich mit der Aussen- und Sicherheitspolitik der Europäischen Union, ihrer Mitgliedsstaaten sowie benachbarter europäischer Staaten, wobei Aussenpolitik als Menge derjenigen Handlungen politischer, zivilgesellschaftlicher und wirtschaftlicher Akteure verstanden wird, die auf die Beeinflussung der externen Umgebung dieser Akteure im Hinblick auf die Verfolgung und Durchsetzung bestimmter Interessen und Ziele in einem begrenzten Sachbereich ausgerichtet sind.</p> <p>Aussen- und Sicherheitspolitik ist daher nicht im engen Sinne nur auf Themenfelder «hoher Politik» beschränkt, sondern umfasst ebenso Handels-, Entwicklungs-, Energie-, Migrations- und Umweltpolitik. Fragen, die sich in diesem Zusammenhang stellen, und welche im Rahmen dieses Seminars beantwortet werden sollen, beinhalten z.B.: «Warum umgehen einzelne Mitgliedsstaaten häufig die Ziele der gemeinsamen Sicherheits- und Verteidigungspolitik der Europäischen Union?», «Warum spricht die Europäische Union innerhalb anderer internationaler Organisationen nicht mit einer Stimme?», und «Warum verfolgen europäische Staaten weiterhin ihre eigene Energiepolitik mit Russland trotz Bemühungen um deren Koordinierung auf europäischer Ebene?».</p>
----------------	---

<b>Begrenzung:</b>	Begrenzung der Studierendenzahl vorbehalten; bevorzugt werden Studierende ab dem 3. Semester
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	aktive Teilnahme/Referat/Kommentar (benotet) / 4
<b>Studienschwerpunkte:</b>	Internationale Beziehungen / Vergleichende Politikwissenschaft
<b>Kontakt:</b>	<a href="mailto:alrik.thiem@unilu.ch">alrik.thiem@unilu.ch</a>
<b>Material:</b>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT

### Literatur

- Gaskarth, Jamie. 2013. *British Foreign Policy*. Cambridge: Polity Press.
- Hadfield, Amelia, Ian Manners & Richard G. Whitman (Hrsg). 2017. *Foreign Policies of EU Member States: Continuity and Europeanisation*. London: Routledge.
- Hellmann, Gunther, Wolfgang Wagner & Rainer Baumann. 2014. *Deutsche Außenpolitik: Eine Einführung*. 2. Aufl. Wiesbaden: Springer VS.
- Hill, Christopher, 2016. *Foreign Policy in the Twenty-First Century*. London: Palgrave.
- Keukeleire, Stephan & Tom Delreux. 2014. *The Foreign Policy of the European Union*. 2. Aufl. Basingstoke: Palgrave Macmillan.
- Rieker, Pernille. 2017. *French Foreign Policy in a Changing World*. Basingstoke: Palgrave Macmillan.
- Widmer, Paul. 2014. *Schweizer Aussenpolitik*. Zürich: NZZ Libro.

## Media & Politics

<b>Dozent:</b>	Dr. Mathilde van Ditmars	
<b>Termine:</b>	wöchentlich Di, 10:15 – 12.00, ab 18.02.2020	HS 13
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor/Master	
<b>Veranstaltungsart:</b>	Hauptseminar	
<b>Inhalt:</b>	The purpose of this seminar is to understand the evolution of media systems in the Western world in relation to politics. We will trace the evolution of the media environment from the appearance of the Radio, to broadcast TV, to cable and satellite TV, to the Internet and the spreading of new media; and study how these developments impact voters, political parties, and elections. Recurring themes in the seminar will involve: the impact of the changing information environment on the composition of the audience; the consequences of media transformation in terms of the quality of information; the differences across countries in terms of professionalization and political parallelism of the media; the impact of the Internet in terms of civic and political engagement; how new media affect the mobilization strategies of social movements; the polarizing effect of fragmented media systems and the creation of gated communities; the evolution of political campaigning from mailing letters to microtargeting; the mediatization of politics in TV series such as House of Cards and Borgen.	
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden	
<b>Sprache:</b>	Englisch	
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	aktive Teilnahme, Essay, (benotet) / 4	
<b>Studienschwerpunkt:</b>	Vergleichende Politikwissenschaft/Politische Kommunikation	
<b>Kontakt:</b>	<a href="mailto:mathilde.vanditmars@unilu.ch">mathilde.vanditmars@unilu.ch</a>	
<b>Material:</b>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT	

### Literature (selected):

- Bennett, W. L. and S. Iyengar (2008). "A New Era of Minimal Effects? The Changing Foundations of Political Communication". *Journal of Communication*, Vol. 58(4): 707–731.
- Groeling, T. (2013). "Media Bias by the Numbers: Challenges and Opportunities in the Empirical Study of Partisan News". *Annual Review of Political Science*, Vol.16(1): 129-151.
- Hallin, D. C. and P. Mancini (2004). *Comparing media systems: Three models of media and politics*. Cambridge: Cambridge University Press. Chapter 4.
- Iyengar, S. and D. R. Kinder (1987). *News That Matters: Television and American Opinion*. University of Chicago Press, chapter 7
- Kahne, J. & Bowyer, B. (2018). "The Political Significance of Social Media Activity and Social Networks." *Political Communication*, Vol. 35(3): 470-493.
- Lazarsfeld, P. F, B. Berelson and H. Gaudet (1944). *The People's Choice: How the Voter Makes Up His Mind in a Presidential Campaign*. New York: Columbia University Press, chapter 1, 14, 16
- Nickerson, D. and T. Rogers (2014). "Political Campaigns and Big Data". *Journal of Economic Perspectives*, Vol. 28(2): 51–74.
- Prior, M. (2007). *Post-broadcast democracy: How media choice increases inequality in political involvement and polarizes elections*. Cambridge University Press. Chapter 1.

## Politik und Natur

<b>Dozent:</b>	Johannes Schulz, MPhil	
<b>Termine:</b>	wöchentlich Di, 18.2. – 31.3., 14:15 – 16:00 Di, 7.4 – 26.5., 14:15 – 16:00	3.B52 4.B54
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor/Master	
<b>Veranstaltungsart:</b>	Hauptseminar	

<b>Inhalt:</b>	<p>Wie ist das Verhältnis von Politik und Natur zu verstehen?</p> <p>Die Idee einer hierarchischen Trennung, bei der die Natur dem ökonomisch und politisch tätigen Menschen auf produktive Weise untergeordnet ist, hat das Verständnis des Verhältnisses von Politik und Natur in der (europäischen) Moderne (etwa bei Hobbes, Locke und Marx) dominiert. Diesem dominanten Verständnis stand aber schon früh ein anderes gegenüber: nicht nur die indigenen Opfer einer gewaltsamen, kolonialen Ausbreitung der «modernen», europäischen Weltsicht, auch europäische Kritiker der kapitalistischen Moderne, wie Rousseau oder Adorno, zeichnen das Bild eines destruktiven Verhältnisses von Politik und Natur. Die Idee ist hier nicht die von legitimer und produktiver <i>Herrschaft</i> von Gesellschaft über Natur, sondern die einer problematischen <i>Beherrschung</i> von menschlicher und nichtmenschlicher Natur durch die (ökonomisch und politisch konstituierte) Gesellschaft.</p> <p>Nach der Auseinandersetzung mit den zwei eben vorgestellten Bildern des Politik-Natur Verhältnisses im ersten Teil, gucken wir uns im zweiten Teil des Seminars verschiedene Formen von Beherrschung menschlicher und nichtmenschlicher Natur an: unter anderem die «biopolitische» (Michel Foucault) Normierung menschlicher Körper und die Ausbeutung (etwa in der Rohstoffindustrie oder der Massentierhaltung) nichtmenschlicher Natur im «Kapitalozän» (Jason Moore).</p> <p>Im dritten Teil des Seminars wenden wir uns Denkern und Aktivisten, wie Bruno Latour, Will Kymlicka oder Leanne Simpson zu, welche die Dichotomie zwischen Natur und Politik auf verschiedene Weise überwinden wollen. Die Vorschläge reichen von der Idee Tiere, Wälder oder Flüsse mit Bürgerschafts- oder Menschenrechten auszustatten und einem «Parlament der Dinge», in dem sowohl menschliche als auch nichtmenschliche Natur eine Stimme hat, zu einer Überwindung eines (kapitalistischen) Werte und Glaubenssystems, welches das Mensch-Natur Verhältnis als ein Herrschaftsverhältnis versteht, hin zu einem Werte und Glaubenssystem, welches das Mensch-Natur Verhältnis als ein ko-konstitutives, reziprokes, und solidarisches denkt.</p>
----------------	---

<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Aktive mündliche Teilnahme/Schriftliche Textkommentare (benotet) / 4
<b>Studienschwerpunkt:</b>	Politische Theorie
<b>Kontakt:</b>	<a href="mailto:johannes.schulz@unilu.ch">johannes.schulz@unilu.ch</a> oder <a href="mailto:polsem@unilu.ch">polsem@unilu.ch</a>
<b>Material:</b>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien werden auf «OLAT» zugänglich gemacht.

## Globalization and Climate Change: Dual Challenges for the Nation State

<b>Dozentin:</b>	Ass.-Prof. Lena Maria Schaffer	
<b>Termine:</b>	wöchentlich Di, 16:15 – 18:00	3.B57
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor/Master	
<b>Veranstaltungsart:</b>	Hauptseminar	

<b>Inhalt:</b>	<p>This course centers on the question how increasing international interdependence during the last decades (globalization) as well as pressure arising from a global environmental problem (climate change) has impacted on nation states' policies. It thus brings together two main challenges to any nation state in the 21<sup>st</sup> century. We first introduce both phenomena and their distinct implications on government 's room to manoeuvre in key domestic areas such as the welfare state or tax policy. What are implications on domestic politics (parties, public opinion)? What can we learn from research on globalization on how to incorporate or compensate winners and loser of climate change?</p> <p>Second, we consider implications of one phenomenon on the other, how do the two challenges interlink, i.e. what are consequences of climate change for globalization and vice versa.</p> <p>In addition to reading recent scholarly contributions, an emphasis will also be placed on how research is designed to answer the substantive questions posed.</p>
----------------	--

<b>Anmeldung:</b>	Anmeldungen werden nach dem "first come first serve-Prinzip" entgegengenommen.
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Sprache:</b>	Englisch
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	regelmässige Teilnahme, Referat, Response Paper / 4
<b>Studienschwerpunkt:</b>	Internationale Beziehungen
<b>Kontakt:</b>	<a href="mailto:lena.schaffer@unilu.ch">lena.schaffer@unilu.ch</a>
<b>Material:</b>	Semesterapparat

### Literatur

- Frieden, Jeffrey, David Lake and J. Lawrence Broz. 2017 *International Political Economy*, New York: W.W. Norton.
- Kono, D. Y. (2019). Compensating for the Climate: Unemployment Insurance and Climate Change Votes. *Political Studies*, 0032321719836066.

## Kausalität in Recht, Wirtschaft und Politik

<b>Dozent:</b>	Prof. Dr. Alrik Thiem	
<b>Termine:</b>	wöchentlich Di, 18:15 – 19:45, ab 18.02.2020	3.B52
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor/Master	
<b>Veranstaltungsart:</b>	Hauptseminar	

**Inhalt:** Ein immenser Teil unseres Alltagswissens sowie der sozialwissenschaftlichen Forschung gründet sich auf Aussagen über Beziehungen zwischen Ursachen und Wirkungen, auf *Kausalität*. Doch ungeachtet der breiten Anerkennung der Relevanz dieses zentralen Konzeptes gehen die Vorstellungen darüber, was Kausalität im Kern ausmacht, und wie sie denn identifiziert werden kann, bis heute weit auseinander. Regularitätstheorien, kontrafaktische Theorien, probabilistische Theorien, Kausalprozess-theorien und interventionistische Theorien stehen sich seit langem in dieser Debatte gegenüber. Das wirft unter anderem Fragen danach auf, ob es je überhaupt zu einem einheitlichen Verständnis von Kausalität kommen kann, ob es je überhaupt *eine* Theorie von Kausalität geben wird, oder ob es nicht zielführender ist, anzuerkennen, dass Kausalität pluralistisch interpretiert werden muss.

In diesem Hauptseminar widmen wir uns den Haupttheorien zum Thema «Kausalität» und ihren Anwendungen in drei Bereichen der Sozialwissenschaften: den Rechts-, den Wirtschafts- und den Politikwissenschaften. Das Seminar ist bewusst interdisziplinär aufgebaut. Es soll Studierende aus den jeweiligen Gebieten dazu anregen, sich mit diesem grundlegenden Thema über die Grenzen direkt benachbarter Bereiche der Sozialwissenschaften hinweg vertieft zu beschäftigen und sie somit befähigen, Zusammenhänge erkennen und analysieren zu können, die innerhalb der Grenzen einer Disziplin in der Regel verborgen bleiben. Nicht zuletzt ist es Ziel dieses Seminars, Studierenden Kompetenzen zu vermitteln, die es ermöglichen, Resultate und Argumente zu Kausalbeziehungen fundiert bewerten zu können.

<b>Begrenzung:</b>	Begrenzung der Studierendenzahl vorbehalten; bevorzugt werden Studierende ab dem 3. Semester
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	aktive Teilnahme/Referat/Kommentar (benotet) / 4
<b>Studienschwerpunkt:</b>	Internationale Beziehungen/Vergleichende Politikwissenschaft
<b>Kontakt:</b>	<a href="mailto:alrik.thiem@unilu.ch">alrik.thiem@unilu.ch</a>
<b>Material:</b>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT

### Literatur

- Beebee, Helen, Christopher Hitchcock, and Peter Menzies. eds. 2009. *The Oxford Handbook of Causation*. Oxford: Oxford University Press.
- Cartwright, Nancy. 2007. *Hunting Causes and Using Them: Approaches in Philosophy and Economics*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Hart, H. L. A. und Tony Honoré. 1985. *Causation in the Law*. 2. Aufl. Oxford: Clarendon Press.
- Mackie, John L. 1974. *The Cement of the Universe: A Study of Causation*. Oxford: Oxford University Press.
- Morgan, Stephen L., and Christopher Winship. 2007. *Counterfactuals and Causal Inference: Methods and Principles for Social Research*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Pearl, Judea. 2009. *Causality: Models, Reasoning, and Inference*. 2. Aufl. Cambridge: Cambridge University Press.
- Reiss, Julian. 2015. *Causation, Evidence, and Inference*. New York: Routledge.
- Shadish, William R., Thomas D. Cook, and Donald Thomas Campbell. 2001. *Experimental and Quasi-Experimental Designs for Generalized Causal Inference*. Boston: Houghton Mifflin.
- Spirtes, Peter, Clark N. Glymour, and Richard Scheines. 2000. *Causation, Prediction, and Search*. 2nd ed. Cambridge, MA: MIT Press.

## Strukturen der Weltordnung

<b>Dozent:</b>	Prof. Dr. Herfried Münkler	
<b>Termine:</b>	Blockveranstaltung Fr, 06.03.2020, 13:15 – 17:00 Fr, 03.04.2020, 09:15 – 17:00 Fr, 24.04.2020, 09:15 – 17:00 Fr, 15.05.2020, 09:15 – 17:00	3.B52 3.B48 HS 1 4.B01
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor/Master	
<b>Veranstaltungsart:</b>	Masterseminar	
<b>Inhalt:</b>	Seit geraumer Zeit befindet sich die Weltordnung im Umbruch: Das amerikanische Zeitalter geht zu Ende; ob ihm ein chinesisches folgen wird, steht für manche fest, während andere Zweifel haben. Das Seminar wird sich im historischen Rückblick mit alternativen Strukturen der Weltordnung beschäftigen, um darüber Vorstellungen von den möglichen Konstellationen der nächsten Jahrzehnte zu bekommen. Dabei soll es nicht zuletzt um die Frage nach der Position und Rolle der Europäer (EU) in dieser Ordnung gehen.	
<b>Anmeldung:</b>	Anmeldungen werden nach dem "first come first serve-Prinzip" entgegengenommen.	
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden	
<b>Sprache:</b>	Deutsch	
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Protokolle und/oder Hausarbeit / 4	
<b>Studienschwerpunkt:</b>	Politische Theorie	
<b>Kontakt:</b>	<a href="mailto:herfried.muenkler@sowi.hu-berlin.de">herfried.muenkler@sowi.hu-berlin.de</a> ; <a href="mailto:raffaella.sansoni@stud.unilu.ch">raffaella.sansoni@stud.unilu.ch</a>	
<b>Material:</b>	Semesterapparat	

### Literatur

- Herfried Münkler: Imperien. Die Logik der Weltherrschaft vom Alten Rom bis zu den Vereinigten Staaten, Taschenbuchausgabe.
- Armin Maalouf: Die Auflösung der Weltordnungen, Berlin 2000.
- Nial Ferguson: Der Niedergang des Westens, Berlin 2013.

## Migration und gesellschaftlicher Zusammenhalt in vergleichender Perspektive

<b>Dozentin:</b>	PD Dr. Andrea Schlenker	
<b>Termine:</b>	Blockveranstaltung Einführungsveranstaltung, Di, 18.02.2020, 12:30 – 13:30	HS 7
	Fr, 13.03.2020, 09:15 – 17:00	HS 5
	Sa, 14.03.2020, 08:15 – 15:30	3.B57
	Do, 14.05.2020, 09:15 – 18:00	3.B47
	Fr, 15.05.2020, 09:15 – 17 :00	4.A05
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor/Master	
<b>Veranstaltungsart:</b>	Hauptseminar	
<b>Inhalt:</b>	In aktuellen politischen Debatten ist gesellschaftlicher Zusammenhalt ein beliebtes Schlagwort. Häufig wird die Sorge um ein Schwinden des gesellschaftlichen Miteinanders in Zusammenhang mit Migration geäußert: insbesondere Einwanderung und dadurch wachsende Pluralität stünden einer Kultur des Zusammenhalts im Wege oder schwächen sie zumindest. Eine vergleichende Perspektive auf normative und politische Setzungen sowie empirisch belegte Zusammenhänge ist für diese Debatten aufschlussreich. Nimmt gesellschaftlicher Zusammenhalt durch Migrationsprozesse ab oder wandelt sich lediglich seine Struktur? Wie ist es um das solidarische Miteinander in verschiedenen Ländern bestellt, aber auch im subnationalen Vergleich und auf transnationaler Ebene? Welchen Einfluss haben insbesondere politische Setzungen im Umgang mit Einwanderung und kultureller bzw. religiöser Diversität?	
<b>Anmeldung:</b>	Studierende ab dem 3. Semester werden bevorzugt.	
<b>Voraussetzungen:</b>	Vorkenntnisse in den Bereichen Politische Theorie und Vergleichende Politikwissenschaft	
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden	
<b>Sprache:</b>	Deutsch	
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	regelmäßige Teilnahme, Referat, Essay (benotet) / 4	
<b>Lernziele:</b>	Ziel des Kurses ist, normative und politische Setzungen sowie empirische Befunde in Debatten über den Zusammenhang zwischen Migration und gesellschaftlichem Zusammenhalt kritisch zu hinterfragen und einzuordnen. Teilnehmende lernen die wichtigsten theoretischen Konzepte, Analysedimensionen und Rahmenbedingungen von gesellschaftlichem Zusammenhalt, Integration und Teilhabe kennen. Sie können zentrale Zusammenhänge und Spannungen in diesem Themenfeld benennen, an konkreten Beispielen vor allem in europäischen Ländern veranschaulichen und kritisch diskutieren.	
<b>Studienschwerpunkt:</b>	Politische Theorien/ Vergleichende Politikwissenschaft	
<b>Kontakt:</b>	<a href="mailto:Andrea.Schlenker@caritas.de">Andrea.Schlenker@caritas.de</a>	
<b>Material:</b>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT.	

### Literatur

- Banting, K. and Will Kymlicka (Hrsg.) 2018: *The Strains of Commitment. The Political Sources of Solidarity in Diverse Societies*, Oxford: Oxford University Press.
- Bertelsmann Stiftung (2013). Radar gesellschaftlicher Zusammenhalt – messen was verbindet. Gesellschaftlicher Zusammenhalt im internationalen Vergleich. (Verfasst von: Georgi Dragolov, Zsafia Ignacz, Jan Lorenz, Jan Delhey und Klaus Boehnke). Gutersloh.
- Bloemraad, I. and M. Wright (2014): "Utter Failure" or Unity out of Diversity? Debating and Evaluating Policies of Multiculturalism,' *International Migration Review* 48: S292-S334
- Ersanilli, E. & R. Koopmans (2010) 'Rewarding integration? Citizenship regulations and socio-cultural integration of immigrants in the Netherlands, France and Germany,' *Journal of Ethnic and Migration Studies* 36(5):773-791
- Koopmans, Ruud (2010): Trade-Offs between Equality and Difference: Immigrant Integration, Multiculturalism and the Welfare State in Cross-national Perspective, in: *Journal of Ethnic and Migration Studies*, Vol. 36 (1), pp. 1-26.
- Putnam, Robert D. (2007) „E pluribus unum: Diversity and community in the twenty-first century. The 2006 Johan Skytte Prize Lecture“. *Scandinavian Political Studies* (30) 2. 137–174.

- Schlenker-Fischer 2009: *Demokratische Gemeinschaft trotz ethnischer Differenz. Theorien, Institutionen und soziale Dynamiken*, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Spinner-Halev, Jeff (2006): Multiculturalism and its Critics, in: Dryzek, Honig, Phillips (Hg.) 2006: *The Oxford Handbook of Political Theory*, Oxford, S. 546-563.
- Taylor, Charles 2002: *Wieviel Gemeinschaft braucht die Demokratie? Aufsätze zur politischen Philosophie*, Frankfurt/ M.



## Masterseminare

### MA Replication Seminar: Doing research in practice!

<b>Dozent:</b>	Dr. Andrea De Angelis		
<b>Termine:</b>	wöchentlich	Mi, 16:15 – 18:00, ab 26.02.2020	3.B47
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor/Master		
<b>Veranstaltungsart:</b>	Masterseminar		

<b>Inhalt:</b>	<p>Most students are keen on developing an empirical project for their Bachelor and Master theses. However, even when they possess sufficient knowledge in methodology and statistics, they usually lack the practical side of the empirical work and may easily get frustrated at wasting time for small practical details. At the same time, evidence shows that often the results from published scientific papers cannot be replicated, and this is very concerning for the social sciences.</p> <p>A <i>replication seminar</i> is an applied seminar in which students—guided and supported by the instructor—actively reproduce real scientific results. The idea is to learn while helping science: students learn to conduct empirical analyses by replicating figures and regression tables from real papers published on international peer-reviewed scientific journals. The seminar is designed to fill the gap between classic methods seminars and the thesis work, and no prior statistical and programming skills are required. The instructor will circulate a list of replicable papers in the field of political behavior and political communication. However, students are encouraged to propose and chose alternative papers, especially if that might be of interest to their thesis work.</p> <p>Students will receive some of the most useful skills and tips for doing applied empirical analysis, including introductions/refreshers in regression analysis, elements of research design, a gentle introduction to R for data analysis, writing skills, and presentation skills. Thus, while training the students to tackle their future research tasks, this seminar will also bolster their ability to understand empirical research, including the 'behind-the-scenes.' Students wishing to receive credits must study the weekly readings, submit their replication scripts, as well as a final replication report of about six pages. Motivated students are encouraged to write a replication seminar paper and to submit it to the <a href="#">Harvard's Political Science Replication Initiative</a>, in order to gain an official DOI identifier for their work.</p>
----------------	--

<b>Anmeldung:</b>	Research-Masterseminar; Open for advanced BA-students
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Sprache</b>	Englisch
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	aktive Teilnahme/Referat/Essay (benotet) / 4
<b>Studienschwerpunkte:</b>	Politische Kommunikation/Vergleichende Politikwissenschaft/Internationale Beziehungen
<b>Kontakt:</b>	<a href="mailto:andrea.deangelis@unilu.ch">andrea.deangelis@unilu.ch</a>
<b>Material:</b>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT und Perusall.com

## Global Political Theory

<b>Dozent:</b>	Prof. Hans-Martin Jaeger	
<b>Termine:</b>	Blockveranstaltung Einführungsveranstaltung, Di, 18.02.2020, 12:30 – 13:30	HS 7
	Fr, 01.05.2020, 09:15 – 17:00	4.B51
	Sa, 02.05.2020, 09:15 – 15:30	4.B51
	Fr, 08.05.2020, 09:15 – 17:00	4.A05
	Sa, 09.05.2020, 09:15 – 15:30	4.B51
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor/Master	
<b>Veranstaltungsart:</b>	Masterseminar	
<b>Inhalt:</b>	<p>Current discourse on global politics is haunted by the ostensible crisis of the liberal international order. The discipline of International Relations typically makes sense of this crisis with reference to established, largely realist and liberal traditions of international thought and practice. However, the question of international or global order, liberal or otherwise, has also been of at least implicit concern in contemporary political theory, as attested by the recent formation of a corresponding field of International or Global Political Theory. The latter typically investigates issues such as war and violence, global poverty and inequality, sovereignty and (global) democracy, or human rights and humanitarian intervention from a normative perspective. While acknowledging the importance of these issues, this course takes a more ontological than normative approach to global political theory focused on questions around the nature of international or global order itself. In inevitably selective fashion, we will investigate four (internally heterogeneous) modes of contemporary political thought (from the early 20<sup>th</sup> to the early 21<sup>st</sup> century) with a view to how their proponents theorize the international or global (in very different ways) as an anterior and/or contingent condition for contemporary politics (which frames any normative application). The four selected modes of contemporary political thought range from existentialist-phenomenological (Schmitt, Arendt) and liberal-cosmopolitan (Habermas, Beck) to post-/decolonial (Fanon, Mignolo) and (new) materialist approaches (Hardt and Negri, Latour, Mitchell). Substantively, these approaches address questions of international/global order in relation to international law and constitutionalism, technology and risk, existential and cultural difference, colonialism and violence, global capitalism and sovereignty, and democracy and climate change. While largely rooted within Western perspectives, the challenge for the approaches to global political theory discussed in this course is to provide orientation in an increasingly post-Western world.</p>	
<b>Anmeldung:</b>	Seminar ist für fortgeschrittene BA-Studierende offen und kann als Hauptseminar gerechnet werden.	
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden	
<b>Sprache:</b>	Englisch	
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Aktive Teilnahme, Essay (benotet) / 4	
<b>Studienschwerpunkt:</b>	Politische Theorie/Internationale Beziehungen	
<b>Kontakt:</b>	<a href="mailto:HansMartin.Jaeger@carleton.ca">HansMartin.Jaeger@carleton.ca</a>	
<b>Material:</b>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT.	

### Literatur

- Boucher, David (1998) *Political Theories of International Relations: From Thucydides to the Present*. Oxford: Oxford University Press.
- Schmidt, Brian C. (2002) Together Again: Reuniting Political Theory and International Relations Theory, *British Journal of Politics and International Relations* 4(1): 115-140.

## Research Designs and Methods in Qualitative Studies II

<i>Dozierende:</i>	Prof. Dr. Joachim Blatter
<i>Termine:</i>	Blockveranstaltung Do, 27.02.2020, 13:00 – 18:00 3.B05 Fr, 05.06.2020, 13:00 – 18:00 3.B01
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor/Master
<i>Veranstaltungsart:</i>	Masterseminar

*Inhalt:* This seminar has started in the Fall semester and will go on in the Spring semester enabling students to design and conduct their own empirical research projects. It provides the necessary foundations and facilitating conditions for writing a method paper (Methodenseminararbeit), an empirical paper (Masterseminararbeit) or the master thesis (Masterarbeit). It introduces into the basic ingredients of a research design, discusses into core methods of qualitative studies (namely variants of case study design and variants of content and discourse analysis), and guides students step by step through the development of a research paper. To that end, the lecturers will provide helpful advice for **each step of a research process**, including:

- formulating a precise and focused research question,
- scrutinizing the state of the art in order to deduce hypotheses or other expectations,
- describing the applied method as tool for a systematic approach towards the empirical material,
- justifying the selection and definition of cases or empirical material
- collecting/generating and analyzing/interpreting data, and
- answering the research question and reflecting on the wider implications of the findings.

In the **Fall term**, the lecturers provided core insights on these issues based on text books and their own experiences. The students discussed published articles that apply these research designs and methods. Furthermore, they sketched first own research designs for both families of qualitative research. In addition, they formulated a research proposal in which they scrutinize the research design of their own individual project.

At the beginning of the **Spring term**, the students will present and discuss the research designs of their individual research projects and at the end of the Spring Semester, they present their finalized research projects. In the Spring Semester, the course takes place as a block course with a block at the beginning and a block at the end of the semester.

It is NOT possible to participate only in the Spring Semester. The seminar is a crucial building block for all students who plan to finish their study program with an empirical master thesis based on qualitative methods.

<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Sprache:</i>	Englisch
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	The students will receive 4 ECTS for the successful participation in the first part of the course in the Fall Semester and another 6 ECTS for the research paper that they write and present in the Spring Semester.
<i>Studienschwerpunkt:</i>	Politische Theorie und Methoden
<i>Kontakt:</i>	<a href="mailto:joachim.blatter@unilu.ch">joachim.blatter@unilu.ch</a>
<i>Material:</i>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT

### Literatur

- Blatter, J./M. Haverland (2014): Designing Case Studies. Explanatory Approaches in Small-N Research. Palgrave.
- Blatter, J./P. Langer/C. Wagemann (2017): Qualitative Methoden in der Politikwissenschaft. Wiesbaden: VS Verlag

## The Politics of Immigration, Integration, and Citizenship

<b>Dozent:</b>	Samuel David Schmid, MA, MRes	
<b>Termine:</b>	Einführungsveranstaltung, Di, 18.02.2020, 12:30 – 13:30 Fr, 24.04.2020, 09:15 – 17:00 Sa, 25.04.2020, 09:15 – 15:30 Fr, 15.05.2020, 09:15 – 11:00 11:00 – 17:00 Sa, 16.05.2020, 09:15 – 15:30	HS 7 HS 11 3.B57 3.B01 3.B55 3.B57
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor/Master	
<b>Veranstaltungsart:</b>	Masterseminar	
<b>Inhalt:</b>	<p>Immigration-related issues have become increasingly prominent in recent decades. This seminar examines how liberal democracies have governed immigration, integration, and the access to citizenship. Looking at various conceptualizations in the literature, we will first define and categorize various policies as immigration, integration, and citizenship policies. Then we will learn how these policies can be measured and compared by building quantitative policy indices. Against this background, the seminar explores the cross-national patterns and trends in the various policy areas. For instance, have immigration policies have really become more restrictive across the board, as is often assumed? Or have borders been closed for some, while having been opened to others? Once we know how different policies vary across space and time, as well as categories of migrants, we will turn to the question of how this variation can be explained. The focus is mostly on quantitative analyses that test various explanatory theories. Have far-right parties been able to influence these policies? What do historical factors such as colonial legacy play? And how important are economic factors? We will learn how studies attempting to test these theories are designed, and how the results can be interpreted and critically reflected. On this basis, we will discuss which explanatory factors are most important for which policy areas, and whether, therefore, the politics of immigration, integration, and citizenship follow the same underlying logic.</p>	
<b>Anmeldung:</b>	Open for advanced BA-students in Political Science. In case of too many interested students priority is given to MA-students.	
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden	
<b>Sprache:</b>	Englisch	
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	regelmässige Teilnahme, Referat, Response Paper (benotet) / 4	
<b>Studienschwerpunkt:</b>	Vergleichende Politikwissenschaft	
<b>Kontakt:</b>	<a href="mailto:Samuel.Schmid@eui.eu">Samuel.Schmid@eui.eu</a>	
<b>Material:</b>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT.	
<b>Lernziele:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Students can identify concrete policies as immigration, integration, or citizenship policies, and they can categorize them and discuss why some policies cross-cut these categories</li> <li>- Students can recall the main policy trends in immigration, integration and citizenship over the past decades, and they understand why there are different findings regarding these trends</li> <li>- Students understand how a policy index is built and how it can be used to explain or evaluate policies</li> <li>- Students can evaluate the conceptual and methodological quality of a policy index</li> <li>- Students understand applied quantitative research designs and can interpret the results of various regression models</li> <li>- Students can formulate theories for different policies inspired by the literature, and they can evaluate and compare the explanatory power of different explanatory factors</li> </ul>	
<b>Begrenzung:</b>	Since there will be six presentations, a maximum of 18 students will be allowed (max. 3 for each presentation)	
<b>Hörer/innen:</b>	Allowed	

## Literatur

- Abou-Chadi, Tarik (2016). 'Political and institutional determinants of immigration policies', *Journal of Ethnic and Migration Studies*, 42:13, 2087–110.
- Bjerre, Liv, Marc Helbling, Friederike Römer, and Malisa Zobel (2015). 'Conceptualizing and Measuring Immigration Policies: A Comparative Perspective', *International Migration Review*, 49:3, 555–600.
- Czaika, Matthias and Hein de Haas (2014) *The Globalization of Migration: Has the World Become More Migratory?* *International Migration Review* 48(2): 283-323.
- Haas, Hein d., Katharina Natter, and Simona Vezzoli (2016). 'Growing Restrictiveness or Changing Selection? The Nature and Evolution of Migration Policies', *International Migration Review*, 49:3, online first.
- Hansen, Michael A., and Jennifer L. Clemens (2018). 'What to expect when you're electing: the relationship between far-right strength and citizenship policy in Europe', *Comparative European Politics*, 35:3.
- Helbling, Marc (2013). 'Validating integration and citizenship policy indices', *Comparative European Politics*, 11:5, 555–76.
- Helbling, Marc (2016). 'Immigration, integration and citizenship policies. indices, concepts and analyses', in: Gary P. Freeman and Nikola Mirilovic (eds.), *Handbook on migration and social policy*. Cheltenham, UK: Edward Elgar Publishing
- Helbling, Marc, and Dorina Kalkum (2017). 'Migration policy trends in OECD countries', *Journal of European Public Policy*, 38:1, 1–19
- Howard, Marc M. (2006). 'Comparative Citizenship: An Agenda for Cross-National Research', *Perspectives on Politics*, 4:3, 443–55.
- Koopmans, Ruud, Ines Michalowski, and Stine Waibel (2012). 'Citizenship Rights for Immigrants: National Political Processes and Cross-National Convergence in Western Europe, 1980–2008', *American Journal of Sociology*, 117:4, 1202–45.
- Lutz, Philipp (2019). 'Variation in policy success: radical right populism and migration policy', *West European Politics*, 42:3, 517–44.
- Manatschal, Anita (2011). 'Path-dependent or dynamic? Cantonal integration policies between regional citizenship traditions and right populist party politics', *Ethnic and racial studies*, 7, 1–17.
- Peters, Margaret E. (2015). 'Open Trade, Closed Borders Immigration in the Era of Globalization', *World Politics*, 67:1, 114–54.
- Vink, Maarten P., and Gerard-René de Groot (2010). 'Citizenship Attribution in Western Europe: International Framework and Domestic Trends', *Journal of Ethnic and Migration Studies*, 36:5, 713–34.

## Democracy and Authoritarianism in Peripheral Countries

<b>Dozentin:</b>	Valentina Petrović, MA	
<b>Termine:</b>	Blockveranstaltung Einführungsveranstaltung, Mi, 19.02.2020, 12:15 – 14:00	HS 6
	Fr, 06.03.2020, 09:15 – 17:00	HS 8
	Sa, 07.03.2020, 09:15 – 15:30	3.B57
	Fr, 27.03.2020, 10:15 – 18:00	HS 4
	Sa, 28.03.2020, 09:15 – 15:30	3.B55
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor/Master	
<b>Veranstaltungsart:</b>	Masterseminar	
<b>Inhalt:</b>	<p>This course surveys some of the literature on the historical evolution of regimes in order to discuss the following questions: How does the democratization process in established democracies differ from the one in newer democracies? What are the social, economic, cultural or political prerequisites of democracy? How can we measure democracy? Using major democratization theories as an analytical tool, this seminar looks at the historical evolution of democracy and autocracy in specific countries. Though the first part of the seminar looks at established democracies, the main focus of the seminar is going to be on new democracies, which experienced regime change during the 1970s or 1980s, or after 1989. Specifically, this means that the case studies during the course are going to be countries that are often classified as hybrid or semi-authoritarian regimes, such as the ones in Latin America, South-Eastern Europe or Middle East and North Africa.</p> <p>The first part of the seminar discusses some classic literature on democratization, with a strong focus on structuralist–historical explanations. The second part aims to link the discussed theories with the above – mentioned countries. Case studies on selected countries serve to dig deeper into the theoretical assumptions and to learn more about the specific context and structural constraints a country might have. The aim of the seminar is to give the students an overview of articles and texts with different perspectives on the democratization process. Moreover, students should be able to critically engage with the readings and to link them to past and contemporary issues.</p>	
<b>Anmeldung:</b>	Open for advanced BA-students in Political Science. In case of too many interested students priority is given to MA-students.	
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden	
<b>Sprache:</b>	Englisch	
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Regelmaessige Teilnahme, Referat & Discussant, Paper (benotet) / 4	
<b>Studienschwerpunkt:</b>	Vergleichende Politikwissenschaft	
<b>Kontakt:</b>	<a href="mailto:Valentina.Petrovic@eui.eu">Valentina.Petrovic@eui.eu</a>	
<b>Material:</b>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT.	

### Literatur

- Schmitter, P.C. & T.L. Karl (1991): What democracy is..and what not. *Journal of democracy* 2 (3): 75-88.
- Dahl, R.A. (1971): *Polyarchy: Participation and Opposition*. New Haven: Yale University Press, 1-16.
- Munck, G.L. (2009): *Measuring Democracy: A Bridge between Scholarship and Politics*. Baltimore: John Hopkins University Press, 1-12.
- Moore, B. (1966): *Social Origins of Dictatorship and Democracy: lord and peasant in the making of the modern world*. Boston: Beacon Press, 3 -39.
- Rueschemeyer, D., Huber Stephens, E.H. & J.D. Stephens (1992): *Capitalist Development and Democracy*. Cambridge: Polity Press, 40-78.
- Collier, R.B. & J. Mahoney (1997): Adding collective actors to collective outcomes: Labour and recent democratization in South America. *Comparative Politics* 29 (3): 285-303.
- Lipset, S.M. (1959): Some social requisites of democracy: Economic development and political legitimacy. *American Political Science Review* 53: 69-105.
- Levitsky and Way (2006): Linkage vs. Leverage. Rethinking the international dimension of regime change. *Comparative Politics* 38 (4): 379-400.

- Ersel, H.(2014): Political and Economic Development in Turkey and the Transformation of Political Islam (1950-2010). In: Diwan,I.(ed): Understanding the Political Economy of the Arab Uprisings., Singapore:World Scientific Publishing Co., 293-218.
- Nasr,S.(2003):The New Social Map. In: Hanf, T. & Salam, N. (eds): Lebanon in Limbo.Postwar Society and State in an Uncertain Regional Environment. Baden-Baden:Nomos Verlagsgesellschaft, 143-158.
- Zemni,S.(2013): From socio-economic protest to national revolt: The Labour Origins of the Tunisian Revolution, In: Gana, N.(ed.): The Making of the Tunisian Revolution, Edinburgh: Edinburgh University Press Ltd, 127-146.
- Woodward, S. (2003): The Political Economy of Ethno-Nationalism in Yugoslavia. Socialist Register 39: 73-92.
- Shafer, M. (1994): Winners and Losers – How Sectors Shape the Developmental Prospects of States. Ithaca: Cornell University Press (pages tba)
- Stanojević, M. (2003): Workers' Power in Transition Economies: The case of Serbia and Slovenia. European Journal of Industrial Relations, 9(3) 283-301.

## Politics and Financial Crises

<b>Dozent:</b>	Prof. Dr. Michaël Aklin	
<b>Termine:</b>	Blockveranstaltung Einführungsveranstaltung, Mi, 19.02.2020, 12:00 – 12:30	3.B58
	Mi, 03.06.2020, 08:15 – 19:00	3.B57
	Do, 04.06.2020, 08:15 – 19:00	3.B57
	Fr, 05.06.2020, 08:15 – 19:00	3.B57
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor/Master	
<b>Veranstaltungsart:</b>	Masterseminar	
<b>Inhalt:</b>	<p>Financial crises occur almost everywhere almost all the time (Kindleberger 1979, Reinhart and Rogoff 2009, Calomiris and Haber 2014). Banks go bankrupt, inflation explodes, and governments regularly fail to pay their debtors. Financial crises have nefarious consequences on people's welfare, as they are linked to unemployment, low pay raises, public health issues, and social unrest.</p> <p>This course will study the role played by domestic and international politics in the onset and the solutions to financial crises. The course will begin by discussing the key role played by finance in modern economic and political systems.</p> <p>Then, we will combine insights from political economy and economic history to understand the political origins of financial crises and try to answer the question: why do politicians so often fail to put good regulations into place? Why aren't key institutions designed in a way that reduces the odds of crises?</p> <p>Time permitting, we will conclude by turning our attention to the aftermath of crises: how do countries respond to these events? Why do some engage in austerity measures (Blyth 2013)? Who learns and improves?</p>	
<b>Anmeldung:</b>	Open for advanced BA-students in Political Science. In case of too many interested students priority is given to MA-students.	
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden	
<b>Sprache</b>	Englisch	
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Aktive Teilnahme, Essay (benotet) / 4	
<b>Studienschwerpunkt:</b>	Internationale Beziehungen	
<b>Kontakt:</b>	<a href="mailto:aklin@pitt.edu">aklin@pitt.edu</a>	
<b>Material:</b>	Wird auf der Online-Plattform OLAT zur Verfügung gestellt.	



## Kolloquium für Bachelor- und Masterabschlussarbeiten

<i>Dozenten::</i>	Prof. Dr. Joachim Blatter
<i>Termine:</i>	wöchentlich Mi, 18:15 – 20:00, ab 26.02.2020 3.B01
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor/Master
<i>Veranstaltungsart:</i>	Kolloquium
<i>Inhalt:</i>	<p>Das Kolloquium dient dazu, den Studierenden bei der Vorbereitung ihrer BA- bzw. MA-Arbeit zu helfen. Dazu präsentieren die Studierenden ihr Forschungsprojekt zwei Mal.</p> <p>MA-Studierende, von denen wir davon ausgehen, dass sie bereits angemeldet sind, präsentieren in ihren ersten Vorträgen zu Beginn des Semesters ihr ausgearbeitetes Forschungsdesign. In Ihrer Zweipräsentation im zweiten Teil des Semesters fokussieren Sie auf Fortschritte und aktuelle Probleme.</p> <p>BA-Studierenden, bei denen wir davon ausgehen, dass sie sich im Laufe des Semesters anmelden, präsentieren in ihren ersten Vorträgen zu Beginn des Semesters eine erste Skizze ihres Forschungsprojektes. In ihrem zweiten Vortrag am Ende des Semesters stellen sie ihr vollständiges Exposé dar.</p> <p>Das Kolloquium ist für alle Studierenden offen. Eine sporadische Teilnahme zu einzelnen Vorträgen ist grundsätzlich möglich. Diejenigen, die sich in der Vorbereitung zur Abschlussarbeit befinden und eine Leistungsbescheinigung für das Kolloquium erhalten möchten, müssen allerdings an allen Sitzungen teilnehmen, zwei Mal ihr Projekt zur Abschlussarbeit präsentieren und ein vollständiges Exposé für die Abschlussarbeit in schriftlicher Form einreichen. Ausserdem müssen sie ein Exposé einer Kommilitonen oder eines Kommilitonen kommentieren.</p> <p>Um den Studierenden einen Einblick in politikwissenschaftliche Forschungsprozesse zu ermöglichen, ist vorgesehen, dass auch Doktorierende und Habilitierende des Politikwissenschaftlichen Seminars ihre aktuellen Forschungsprojekte präsentieren und gemeinsam mit den Dozenten und Studierenden diskutieren.</p>
<i>Voraussetzungen:</i>	keine
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Regelmässige Teilnahme (s. Inhalt) / 2
<i>Kontakt:</i>	<a href="mailto:joachim.blatter@unilu.ch">joachim.blatter@unilu.ch</a>
<i>Material:</i>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT

## Übung zur Vorlesung «Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I»

<i>Dozierende:</i>	Prof. Dr. Rainer Diaz-Bone / Tutorin Jennifer Widmer, BA
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	Soziologie
<i>Termine:</i>	Siehe elektronisches Vorlesungsverzeichnis <a href="http://vv.unilu.ch">vv.unilu.ch</a>
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor
<i>Veranstaltungsart:</i>	Übung (Tutorat)
<i>Inhalt:</i>	Die Tutorate vertiefen den Inhalt der Vorlesung Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I anhand von zu bearbeitenden Aufgaben.
<i>Voraussetzungen:</i>	Besuch der Vorlesung "Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I" sowie vorbereitende Bearbeitung der Aufgaben und aktive Mitarbeit im Tutorat.
<i>Begrenzung:</i>	Um eine gleichmässige Verteilung der Teilnehmer/innen auf die einzelnen Tutoratsgruppen zu erreichen, ist die Zahl der Teilnehmer/innen pro Tutoratsgruppe auf 24 Personen beschränkt. Eine allfällige Umverteilung wird hierfür vorbehalten.
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Referat) / 2
<i>Studienschwerpunkt:</i>	Übung Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I
<i>Kontakt:</i>	<a href="mailto:rainer.diaz-bone@unilu.ch">rainer.diaz-bone@unilu.ch</a> und <a href="mailto:jennifer.widmer@unilu.ch">jennifer.widmer@unilu.ch</a>
<i>Material:</i>	wird über OLAT zugänglich gemacht.

## Empfohlene Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen

Siehe Seite 20/21.

Die detaillierten Kursbeschreibungen finden Sie im elektronischen Vorlesungsverzeichnis [vv.unilu.ch](http://vv.unilu.ch)

## Seminar Politikwissenschaft Lehrveranstaltungen im Frühjahrssemester 2020

	Montag	Dienstag		Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08.15 10.00		<b>Aussen- und Sicherheitspolitik in Europa</b> Thiem / Hauptseminar				<b>Übung zur Methodenvorlesung II</b> Diaz-Bone / TutorIn (Gruppe I) (Soz.-Lead)
10.15 12.00	<b>Einführung in die Schweizer Politik</b> Balthasar / Vorlesung	<b>Einführung in die Methoden II</b> Diaz-Bone / Vorlesung (Soz.-Lead)	<b>Media &amp; Politics</b> Van Ditmars/ Hauptseminar	<b>Proseminar zur Vorlesung Einführung in die Vergleichende PW</b> Ströbele / Proseminar	<b>Europäische Integration</b> Schaffer / Vorlesung	<b>Übung zur Methodenvorlesung II</b> Diaz-Bone / TutorIn (Gruppe II) (Soz.-Lead)
12.15 14.00	<b>Proseminar zur Vorlesung Einführung in die Schweizer Politik</b> Müller / Proseminar	<b>Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft</b> Trechsel / Vorlesung				
14.15 16.00	<b>Demokratietheorien II</b> Blatter / Vorlesung	<b>Politik und Natur</b> Schulz / Hauptseminar	<b>Basisseminar PPE</b> Trechsel (Phil.-Lead)	<b>Methodenseminar zur Praxis der Empirischen Sozialforschung I</b> Blatter/Schulz		
16.15 18.00	<b>MA Research Design: Quantitative</b> Umit / Masterseminar	<b>Globalization and Climate Change: Dual Challenges for the Nation State</b> Schaffer / Hauptseminar		<b>MA Replication Seminar: Doing research in practice!</b> De Angelis / Masterseminar		
18.15 20.00		<b>Kausalität in Recht, Wirtschaft und Politik</b> Thiem / Hauptseminar		<b>Kolloquium für BA- und MA-Abschlussarbeiten</b> Blatter		

### Blockveranstaltungen:

**Strukturen der Weltordnung:** Münkler / Hauptseminar: 6.3., 3.4., 24.4., 15.5., je 09:15 – 17:00 Uhr

**Global Political Theory:** Jaeger / Masterseminar: Einführung: Di, 18.2., 12:30 / Block I: Fr/Sa, 1./2.5., 09:15 – 17:00 / Block II: Fr/Sa, 8./9.5., 09:15 – 17:00

**Research Designs and Methods in Qualitative Studies II :** Blatter / Master-Research-Seminar: Do, 27.2., 13:00 – 18:00, Fr, 5.6., 13:00 – 18:00

**The Politics of Immigration, Integration, and Citizenship:** Schmid / Masterseminar: Einführung: Di, 18.2., Block I: Fr/Sa, 24/25.4., Block II: Fr/Sa, 15/16.5., je 09:15 – 17:00

**Democracy and Authoritarianism in Peripheral Countries:** Petrović / Masterseminar: Einführung: Mi 19.2., Block I: Fr/Sa, 6/7.3., Block II: Fr/Sa, 27/28.3., je 09:15 – 17:00

**Politics and Financial Crises:** Aklin / Masterseminar: Einführung: Mi, 19.2., Mi/Do/Fr, 3/4/5.6., 08:00 – 19:00

**Migration und gesellschaftlicher Zusammenhalt in vergleichender Perspektive:** Schlenker/Hauptseminar:Einführg.: Di,18.2., Block I: Fr/Sa 13/14.3., Block II: Do/Fr 14/15.5., je 09:15 – 17:00